

Original - Betriebs- und Montageanleitung



Schneidwerkswagen Ziegler Carrier Tandem

Datum: 10.06.2022

Ziegler-Nr.: 12-090757A_DE_Vers._02_BTA

Ziegler GmbH • Schrobenhausener Str. 56 • 86554 Pöttmes (Germany)
Tel: +49 (0) 8253 / 9997-0 • Fax: +49 (0) 8253 / 9997-47
vertrieb@ziegler-harvesting.com • www.ziegler-harvesting.com

ZERTIFIKAT

DIN EN ISO 9001



PÜG Prüf- und Überwachungsgesellschaft mbH
bescheinigt hiermit, dass das Unternehmen

ZIEGLER | **ZIEGLER**
Harvesting | Transport | Cultivation

Zertifikatsinhaber: Ziegler GmbH
Schrobenhausener Straße 56, 86554 Pöttmes

Zertifizierte Standorte: + Firmenstandorte (siehe Anlage *)

ein Qualitätsmanagementsystem entsprechend der DIN EN ISO 9001:2015 eingeführt hat und dieses wirksam anwendet.

Der Nachweis wurde im Rahmen des Zertifizierungs-Audits erbracht.

*) Die Anlage ist Bestandteil der Urkunde und umfasst eine Seite.

Dieses Zertifikat ist gültig vom: **04.08.2021**
bis: **03.08.2024**

Zertifikat-Registrier-Nr.: **K24066-20210802-Q-de**



Gäufelden, 02.08.2021


Leitung der Zertifizierungsstelle

Anlage zur Urkunde Seite 2 von 2
vom 02.08.2021

Zertifikat-Registrier-Nr.: K24066-20210802-Q-de

PÜG Prüf- und Überwachungsgesellschaft mbH
Hämmerlestraße 14 + 16, 71126 Gäufelden
Tel. 07032 7808-0, Fax. 07032 7808-50



Das Zertifikat ist gültig für die nachstehend genannten Standorte.

Zertifizierte Standorte

<u>Firmenbezeichnung</u>	<u>Straße</u> <u>PLZ und Ort</u>	<u>Bereiche</u>
Ziegler GmbH	Schrobenhausener Straße 56, 86554 Pöttmes	Strategische Geschäftseinheit Harvesting, Transport, Cultivation, Maschinenbau und Automobiltechnik mit Entwicklung/Konstruktion, Einkauf, Disposition, Logistik und Vertrieb
Ziegler Automobiltechnik spol. S.r.o.	Dr. Klementa 1186 330 23 Nýrany (CZ)	Strategische Geschäftseinheit Harvesting, Transport, Cultivation, Maschinenbau und Automobiltechnik mit Entwicklung/Konstruktion, Einkauf, Disposition, Herstellung, Logistik und Vertrieb
Zieglera Masinbūve SIA	Spalu iela 3 5404 Daugavpils (LV)	Strategische Geschäftseinheit Harvesting, Transport, Cultivation, Maschinenbau und Automobiltechnik mit Entwicklung/Konstruktion, Einkauf, Disposition, Herstellung, Logistik und Vertrieb

Gäufelden, 02.08.2021



Leitung der Zertifizierungsstelle



Zur Sicherstellung der Übergabe der Betriebsanleitung an den Endkunden und an den Wiederverkäufer.

Auslieferungsdatum: _____

**Bitte kopieren und ausgefüllt zurücksenden an die
ZIEGLER GmbH, Schrobenhausener Straße 74, D-86554 Pöttmes (Germany)**

Anschrift des Vertragshändlers / Importeurs

Unternehmen

Straße

PLZ / Ort

Firmenstempel / Unterschrift

Anschrift des Kunden

Name

Straße

PLZ / Ort

Die unten angegebene Maschine / Set wurde von mir erworben. Mit der Übergabe der Maschine / Set wurde mir auch die Betriebsanleitung überreicht. Ich verpflichte mich, diese vor Gebrauch der Maschine / Set ausführlich und vollständig zu lesen und entsprechend der Betriebsanleitung die Maschine / Set in Betrieb zu setzen und handzuhaben, sowie die Betriebsanleitung bei Wiederverkauf der Maschine / Set an den Käufer mit Weitergabepflichtung weiterzugeben. Mir ist bekannt, dass ein Gewährleistungsanspruch gegenüber der ZIEGLER GmbH erst zu dem Zeitpunkt geltend gemacht werden kann, sobald die vorstehende Erklärung ausgefüllt und unterschrieben der ZIEGLER GmbH vorliegt. Mir ist des Weiteren bekannt, dass ohne Rücksicht auf Rücksendung vorstehender Erklärung an die ZIEGLER GmbH die Gewährleistungsfrist zu dem Zeitpunkt beginnt, zu dem die Maschine / Set übergeben wurde.

Maschinen/Set-Typ

Maschinen/Set-Nr.

Ort / Datum

Unterschrift des Kunden

**Garantieleistungen können nur in Verbindung mit einer ausgefüllten und unterschriebenen
Übergabeerklärung gewährt werden!**

EG-Konformitätserklärung

Entspricht der EG-Richtlinie 2006/42/EG

EC Declaration of conformity

According to the directive of the EC 2006/42/EC

Wir, **ZIEGLER GmbH**
We, **Schrobenhausener Straße 74**
D-86554 Pöttmes

Erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt
Declare under our own responsibility that the product

Maschine: **ZIEGLER Schneidwerkswagen**
Modell: **SWW**
Typ: **Ziegler Carrier Tandem** **ab Seriennummer:** **4200000**

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.
Zur sachgemäßen Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden insbesondere folgende Normen und technische Spezifikationen herangezogen:

to which this declaration refer are in conformity with the applicable basic safety and health requirements of EC Directive 2006/42/EC.

In order to fulfil the safety and health requirements contained in the EC Directives, the following standards and technical specifications have been taken into account:

EN ISO 12100	Sicherheit von Maschinen
EN ISO 16154	Traktoren und Maschinen für Land- und Forstwirtschaft
EN 60204-1	Sicherheit von Maschinen, elektrische Ausrüstung von Maschinen Teil 1

Bevollmächtigt zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist der unterzeichnende Geschäftsführer.

The company officer authorized for the compilation of the technical documentation is the Managing Director (signatory).

Dieses Zertifikat belegt, dass auch einzelne Anbauteile mit den grundlegenden Sicherheitsvorgaben (gemäß der EU-Richtlinie 2006/42/EG) rechtskonform sind und bei der Montage an Mähreschern und an anderen Geräten mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet werden dürfen.

This certificate gives the right to declare on the conformity of partly completed equipment with the essential safety stated in EU Directive 2006/42/EC in assembly with combine harvesters and to mark equipment with CE mark.

Pöttmes, den 01.01.2021
Ort und Datum; Place and date


Ziegler GmbH
86554 Pöttmes • Schrobenhausener Straße 74
Tel. 08253/9997-0 • Fax 08253/9997-47

Dipl. BW (FH) M. Ziegler
(Geschäftsführer)

1.	VORWORT	10
2.	EINLEITUNG	11
2.1	VERWENDUNGSZWECK	11
2.2	GÜLTIGKEIT	11
2.3	ANSPRECHPARTNER	11
2.4	KENNZEICHNUNG	12
2.5	ANGABEN FÜR ANFRAGEN UND BESTELLUNGEN	12
2.6	BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH	12
3.	TECHNISCHE DATEN	12
4.	SICHERHEIT	13
4.1	KENNZEICHNUNG VON HINWEISEN IN DER BETRIEBSANLEITUNG	13
4.2	KENNZEICHNUNG DER GEFAHRENHINWEISE	13
4.3	PERSONALQUALIFIKATION UND -SCHULUNG	13
4.4	GEFAHREN BEI NICHTBEACHTUNG DER SICHERHEITSHINWEISE	13
4.5	SICHERHEITSBEWUSSTES ARBEITEN	14
4.6	SICHERHEITS- UND UNFALLVERHÜTUNGS-VORSCHRIFTEN	14
4.7	ANGEHÄNGTE GERÄTE	14
4.8	REIFEN	15
4.9	WARTUNG	15
4.10	EIGENMÄCHTIGER UMBAU UND ERSATZTEILHERSTELLUNG	15
4.11	UNZULÄSSIGE BETRIEBSWEISEN	15
5.	MONTAGE	16
5.1	ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	16
5.2	ZUSAMMENBAU	17
5.3	GEWICHT, GESCHWINDIGKEIT UND DRUCK	40
5.4	ANBAU AN DAS ZUGFAHRZEUG	44
5.5	ANKUPPELN DER ANHÄNGERÖSE AN DIE ZUGFAHRZEUG -ANHÄNGERKUPPLUNG	44
6.	FAHREN UND TRANSPORT	45
7.	WARTUNG	45
7.1	SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE	45
7.2	REIFEN-LUFTDRUCK	45
7.3	Radmuttern Anzugsdrehmoment kontrollieren	45
7.4	ERSATZTEILE	45
7.5	SCHMIERPLAN	46
7.6	BEGRIFFSBESTIMMUNG	47
7.7	SCHMIERSTELLEN	47
7.8	BREMSANLAGE	47
7.9	ALLGEMEINE HINWEISE	48
8.	STÖRUNGEN - URSACHEN UND BEHEBUNG	49
9.	EINLAGERUNG	50
9.1	AM ENDE DER ERNTESAISON	50
10.	ENTSORGUNG	50
11.	RICHTLINIEN FÜR DEN GEORDNETEN GARANTIE ABLAUF	51

1. VORWORT

Sehr geehrter Kunde!

Mit dem Kauf des Schneidwerkswagens haben Sie ein Qualitätsprodukt aus dem Hause ZIEGLER erworben.

Wir danken für Ihr Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieser Maschine entgegengebracht haben.

Um den Schneidwerkswagen optimal nutzen zu können, lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine einsetzen.

Ihr Inhalt ist so gegliedert, dass Sie ausführlich über die jeweils erforderlichen Tätigkeiten nach dem arbeitstechnischen Ablauf informiert werden. Sie enthält umfassende Hinweise und Informationen über die Wartung, die sichere Verwendung der Maschine, die sicheren Arbeitsmethoden, die besonderen Vorsichtsmaßnahmen und die erhältlichen Zusatzausrüstungen. Die Beachtung dieser Hinweise und Informationen sind notwendig, wichtig und nützlich für die Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und Werterhaltung des Schneidwerkswagens.

Hinweis

Im weiteren Verlauf dieser Betriebsanleitung wird der Schneidwerkswagen auch mit dem Begriff "Maschine" bezeichnet.

Bitte beachten Sie:

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil Ihrer Maschine.

Bedienen Sie die Maschine nur nach Einweisung und unter Beachtung dieser Anleitung.

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise!

Beachten Sie ebenso die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung.

Konstruktionsänderungen bleiben uns jederzeit und ohne Bekanntgabe von Gründen vorbehalten.

Sollte diese Betriebsanleitung ganz oder teilweise unbrauchbar geworden sein, können Sie unter Angabe der umseitig genannten Nummer eine Ersatz-Betriebsanleitung für Ihre Maschine erhalten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihrem Schneidwerkswagen.

Ziegler GmbH

2. EINLEITUNG

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die beim Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Einsatz und Inbetriebnahme vom Personal zu lesen und muss dem Personal zugänglich sein.

Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den anderen Hauptpunkten eingefügten speziellen Sicherheitshinweise.

2.1 VERWENDUNGSZWECK

Der Schneidwerkswagen ist eine landwirtschaftliche Arbeitsmaschine, die dazu geeignet und vorgesehen ist, auf Felder und auf öffentlichen Straßen, abhängig von den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung, ein vom Hersteller zugelassenes /freigegebenes Vorsatzgerät zu transportieren.

Der Transportwagen wird mittels eines Mähdreschers / Feldhäcksler mit dem zugelassenen / freigegebenen Vorsatzgerät beladen. Das Vorsatzgerät wird mit Transportsicherungen auf dem Schneidwerkswagen gesichert.

Beim Fahren auf öffentlichen Straßen kann, abhängig von den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung, der Schneidwerkswagen an einen vom Hersteller zugelassenen / freigegebenen Mähdrescher, Feldhäcksler, Traktor oder Zugmaschine an der Anhängerkupplung angehängt und mitgeführt werden.

2.2 GÜLTIGKEIT

Diese Betriebsanleitung ist gültig für den Schneidwerkswagen Ziegler Profi Carrier 2WT

2.3 ANSPRECHPARTNER

Ziegler GmbH
Schrobenhausener Str. 74
D-86554 Pöttmes (Germany)

Telefon: +49 (0) 8253/9997-0 (Zentrale)
Telefax: +49 (0) 8253/9997-47
E-Mail: vertrieb@ziegler-harvesting.com
Internet: www.ziegler-harvesting.com

2.4 KENNZEICHNUNG

Abb. 1



www.ziegler-harvesting.com
ZIEGLER
Harvesting

Typ: ZIEGLER Carrier Tandem
Bez.: SWW-AGCO Free Flow, 7,60m

zul. Gesamtgewicht: max. 4000 kg
zul. Stützlast vorne: max. 1000 kg
zul. Achslast hinten: 3000 kg

EDV: 78-080176 SN: 4203314

Ziegler GmbH * 86554 Pöttmes
Schrobenhausener Str. 74
Germany
Tel.: +49 (0) 8253 / 9997-0
www.ziegler-harvesting.com



2.5 ANGABEN FÜR ANFRAGEN UND BESTELLUNGEN

Baujahr	
SN:	
Type	
Fahrzeugident-Nr.	

Die gesamte Kennzeichnung besitzt Urkundenwert und darf nicht verändert oder unkenntlich gemacht werden!

Bei Rückfragen zur Maschine und bei der Bestellung von Ersatzteilen sind die Typenbezeichnung, die Seriennummer und das Baujahr der entsprechenden Maschine anzugeben. Damit Sie die Daten immer zu Verfügung haben, empfehlen wir diese in die Felder oben einzutragen.

HINWEIS

ZIEGLER-Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Das Verwenden von nicht von ZIEGLER hergestellten, geprüften oder zugelassenen Ersatzteilen, Zubehör und zusätzliche Gerätschaften hat die Aufhebung der Haftung für daraus entstehende Schäden zur Folge.

2.6 BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Der Schneidwerkswagen ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen und gleichgearteten Arbeiten gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüberhinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine können die Eigenschaften der Maschine negativ beeinflussen oder die ordnungsgemäße Funktion stören. Eigenmächtige Veränderungen entbinden deshalb den Hersteller von jeglicher daraus entstehender Schadensforderung.

3. TECHNISCHE DATEN

Alle Informationen, Abbildungen und technische Angaben in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen bleiben uns jederzeit und ohne Bekanntgabe von Gründen vorbehalten.

Beim Betrieb des Schneidwerkswagens dürfen die auf dem Typenschild angegebenen Gewichte nicht überschritten werden.

4. SICHERHEIT

4.1 KENNZEICHNUNG VON HINWEISEN IN DER BETRIEBSANLEITUNG

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung Gefährdung für Personen hervorrufen können, sind mit allgemeinen Gefahrensymbolen gekennzeichnet:

4.2 KENNZEICHNUNG DER GEFAHRENHINWEISE

Gefahr!

	GEFAHR! – Art und Quelle der Gefahr!
	Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen. ➤ Maßnahmen zur Gefahrenverhütung

Warnung!

	WARNUNG! – Art und Quelle der Gefahr!
	Auswirkung: Verletzungen, schwere Materialschäden. ➤ Maßnahmen zur Schadensvermeidung

Vorsicht!

	ACHTUNG! – Art und Quelle der Gefahr!
	Auswirkung: Sachschäden ➤ Maßnahmen zur Schadensvermeidung

Hinweis!

	HINWEIS! – Art und Quelle der Gefahr!
	Auswirkung: Wirtschaftlicher Nutzen der Maschine ➤ Auszuführende Maßnahmen

Direkt an der Maschine angebrachte Hinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

4.3 PERSONALQUALIFIKATION UND -SCHULUNG

Die Maschine darf nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal voll verstanden wird.

Instandsetzungsarbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, dürfen nur von autorisierten Fachwerkstätten durchgeführt werden.

4.4 GEFAHREN BEI NICHTBEACHTUNG DER SICHERHEITSHINWEISE

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Maschine zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

Im Einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Gefährdung von Personen durch nicht abgesicherte Arbeitsbereiche
- Versagen wichtiger Funktionen der Maschine
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung
- Gefährdung von Personen durch mechanische und chemische Einwirkungen
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von Hydrauliköl

4.5 SICHERHEITSBEWUSSTES ARBEITEN

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

Die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften sind bindend.

Die Sicherheitshinweise des Fahrzeugherstellers sind zu beachten.

Beim Verkehr auf öffentlichen Straßen müssen die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften (in der Bundesrepublik Deutschland die StVZO und StVO) eingehalten werden.

Für den Notfall gerüstet sein. Dazu Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren. Notrufnummern für Ärzte und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.

4.6 SICHERHEITS- UND UNFALLVERHÜTUNGS-VORSCHRIFTEN

- Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemeingültigen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften!
- Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
- Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
- Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden.
- Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauber halten!
- Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren! (Kinder!) Auf ausreichende Sicht achten!
- Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.
- Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen und sichern!
- Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen!
- Beim An- und Abkuppeln des Schneidwerkswagens an oder von dem Feldhäcksler/Mähdrescher ist besondere Vorsicht nötig.
- Ballastgewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen!
- Zulässige Achslasten, Gesamtgewicht und Transportabmessungen beachten!
- Transportausrüstung – wie z.B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen – überprüfen und anbauen!
- Betätigungseinrichtungen (Seile, Ketten, Gestänge usw.) fernbetätigter Einrichtungen müssen so verlegt sein, dass sie in allen Transport- und Arbeitsstellungen nicht unbeabsichtigte Bewegungen auslösen.
- Schneidwerkswagen für Straßenfahrt in vorgeschriebenen Zustand bringen und nach Vorschrift des Herstellers verriegeln!
- Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
- Die gefahrene Geschwindigkeit muss immer den Umgebungsverhältnissen angepasst werden! Bei Berg- und Talfahrt und Querfahrten zum Hang plötzliche Kurvenfahrten vermeiden!
- Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Ballastgewichte beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
- Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!
- Schneidwerkswagen nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
- Sicherheitseinrichtungen in guten Zustand erhalten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen.
- Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten!
- Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!
- Hydraulische Klapprahmen dürfen nur betätigt werden, wenn sich keine Personen im Schwenkbereich aufhalten!
- An fremdkraftbetätigten Teilen (z.B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
- Vor dem Verlassen des Zugfahrzeugs Gerät auf dem Boden absetzen, Feststellbremse betätigen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
- Zwischen Zugfahrzeug und Schneidwerkswagen darf sich niemand aufhalten, ohne dass das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und durch Unterlegkeile gesichert ist!

4.7 ANGEHÄNGTE GERÄTE

- Geräte gegen Wegrollen sichern.
- Max. zulässige Stützlast der Anhängerkupplung, Zugpendel oder Hitch beachten!
- Bei Deichselanhangung ist auf genügend Beweglichkeit am Anhängepunkt zu achten!

4.8 REIFEN

- Bei Arbeiten an den Reifen ist darauf zu achten, dass das Gerät sicher abgestellt ist und gegen Wegrollen gesichert wurde (Unterlegkeile).
- Das Montieren von Rädern und Reifen setzt ausreichende Kenntnisse und vorschriftsmäßiges Montagewerkzeug voraus!
- Reparaturarbeiten an den Reifen und Rädern dürfen nur von Fachkräften und mit dafür geeignetem Montagewerkzeug durchgeführt werden!
- Luftdruck regelmäßig kontrollieren! Vorgeschriebenen Luftdruck beachten!
- Radmuttern regelmäßig kontrollieren! Versäumnis kann zum Radverlust und damit zum Umsturz der Maschine führen.

4.9 WARTUNG

- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen! - Zündschlüssel abziehen!
- Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen!
- Bei Wartungsarbeiten an der angehobenen Maschine stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen.
- Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
- Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage stets Stromzufuhr trennen!
- Unterliegen Schutzeinrichtungen einem Verschleiß, sind sie regelmäßig zu kontrollieren und rechtzeitig auszutauschen!
- Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Fahrzeug und angebauten Geräten, Stromversorgung über den Hauptschalter der Batterie trennen bzw. Kabel am Generator und der Batterie abklemmen!
- Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dieses wird durch Original-ZIEGLER-Ersatzteile gewährleistet!
- Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen!

4.10 EIGENMÄCHTIGER UMBAU UND ERSATZTEILHERSTELLUNG

Umbau oder Veränderungen der Maschine sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

4.11 UNZULÄSSIGE BETRIEBSWEISEN

Die Betriebssicherheit der gelieferten Maschine ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Kapitel Einleitung „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ – der Betriebsanleitung gewährleistet. Die in den Datenblättern angegebenen Grenzwerte dürfen auf gar keinen Fall überschritten werden.

5. MONTAGE

Hinweis!

Den aktuellen Stand der Betriebs- und Montageanleitung im Internet herunterladen:

www.ziegler-harvesting.com

**GEFAHR! – GEFAHRENBEREICH DER MASCHINE**

Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.

- Bei Arbeiten an der Maschine tragen Sie immer Sicherheitsschuhe und Schutzausrüstung für Augen und Hände.

5.1 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Verbindungskabel zwischen Zugfahrzeug und Schneidwerkswagen so verlegen, dass diese bei Kurvenfahrt nicht spannen oder mit den Zugfahrzeugrädern in Berührung kommen.

7-poliges Verbindungskabel für Beleuchtung an 7-polige Steckkupplung der Zugfahrzeugelektrik anschließen.

Kabel so verlegen, dass sie nicht mit den Rädern in Berührung kommen.

**ACHTUNG! Verbindungskabel nicht ordnungsgemäß verlegt**

Auswirkung: Beleuchtungsanlage funktioniert nicht mehr.

- Beleuchtungskabel richtig verlegen

**ACHTUNG! –Schraubverbindungen und Reifendruck nicht ordnungsgemäß!**

Auswirkung: Sachschäden

- Prüfen Sie alle Schraubverbindungen mit dem in der Tabelle vorgeschriebenen Anzugsmoment. Prüfen Sie auch den Reifendruck.

5.2 ZUSAMMENBAU

Übersicht

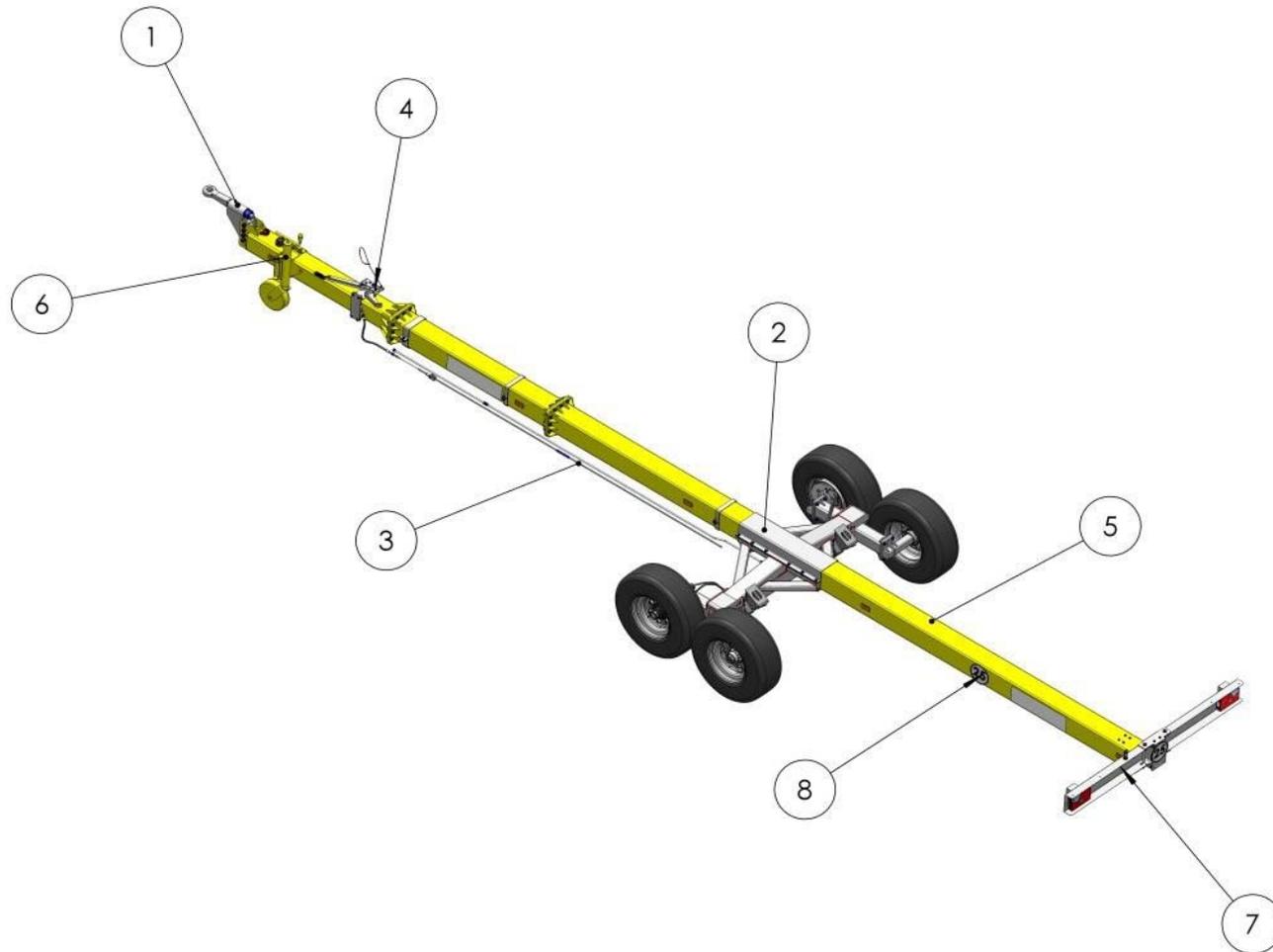


Abb. 2

- 1 Träger und Zugöse
- 2 Achse ungebremst kompl.
- 2 Achse gebremst kompl.
- 2 Achse mit Auflaufbremse
- 3 Bremsstange mit Halterung
- 4 Feststellbremse
- 5 Träger
- 6 Stützrad
- 7 Beleuchtungsbalken

Zusammenbau Träger und Zugöse

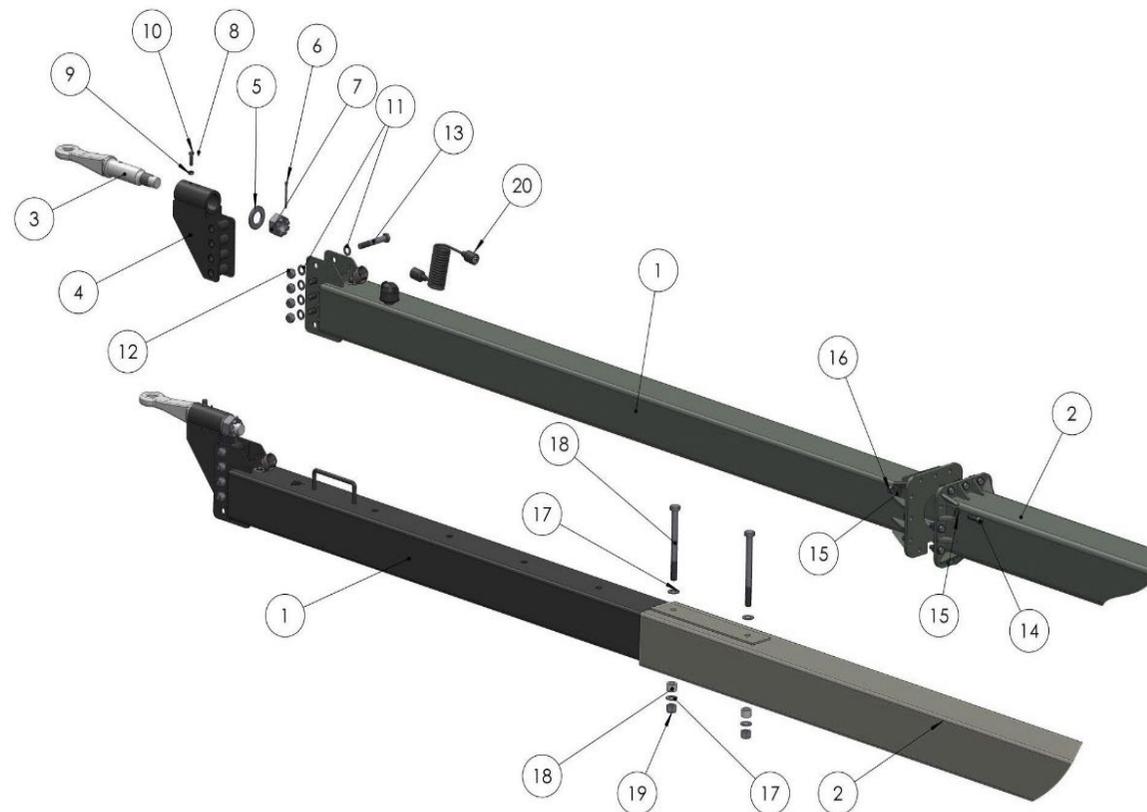


Abb. 3

Die beiden Druckbuchsen (18) in das Trägerrohr (2) einsetzen.
 Alles zusammen unter Verwendung der Schrauben, Muttern und Scheiben (17,18,19) befestigen

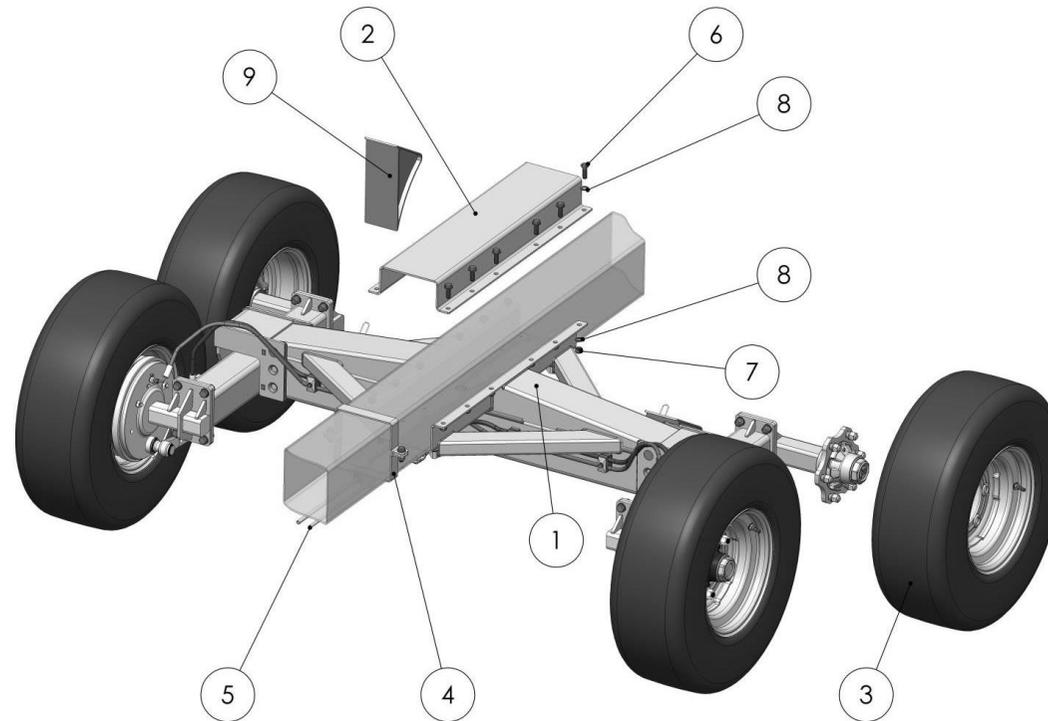
Zugöse:

Zugöse (3) in den Zugösen Halter (4) einsetzen, und mit Scheibe und Mutter (5,7) befestigen. Anschließend mit Schraube und Scheibe (8, 9) fixieren und mit Splint (6) sichern.

Komplette Zugöse in das Trägerrohr einsetzen.
 Die Zugöse unter Verwendung der Schrauben, Muttern und Scheiben (11,12,13) im Trägerrohr (1) befestigen.
 Schrauben gemäß der Drehmomenttabelle anziehen.
 Die Höhe der Zugöse ist variabel und kann an jeden Mähdrescher angepasst werden.

Einbau der Tandemachse gebremst/ungebremst

Abb. 4



Tandemachse (1) laut der Maßtabelle in das hintere Trägerrohr einsetzen.
Mit der Schelle (2) und den Schrauben und Muttern (6,7,8) befestigen.
Unterlegkeile (9) in den Halter einstecken.
Kompletträder (3) aufstecken und nach Drehmoment (siehe Tabelle) anziehen.
Halter (4) und Bremsstangen (5) montieren.



Reifen Luftdruck (sieh Tabelle "Gewicht, Geschwindigkeit und Druck" Seite 34)

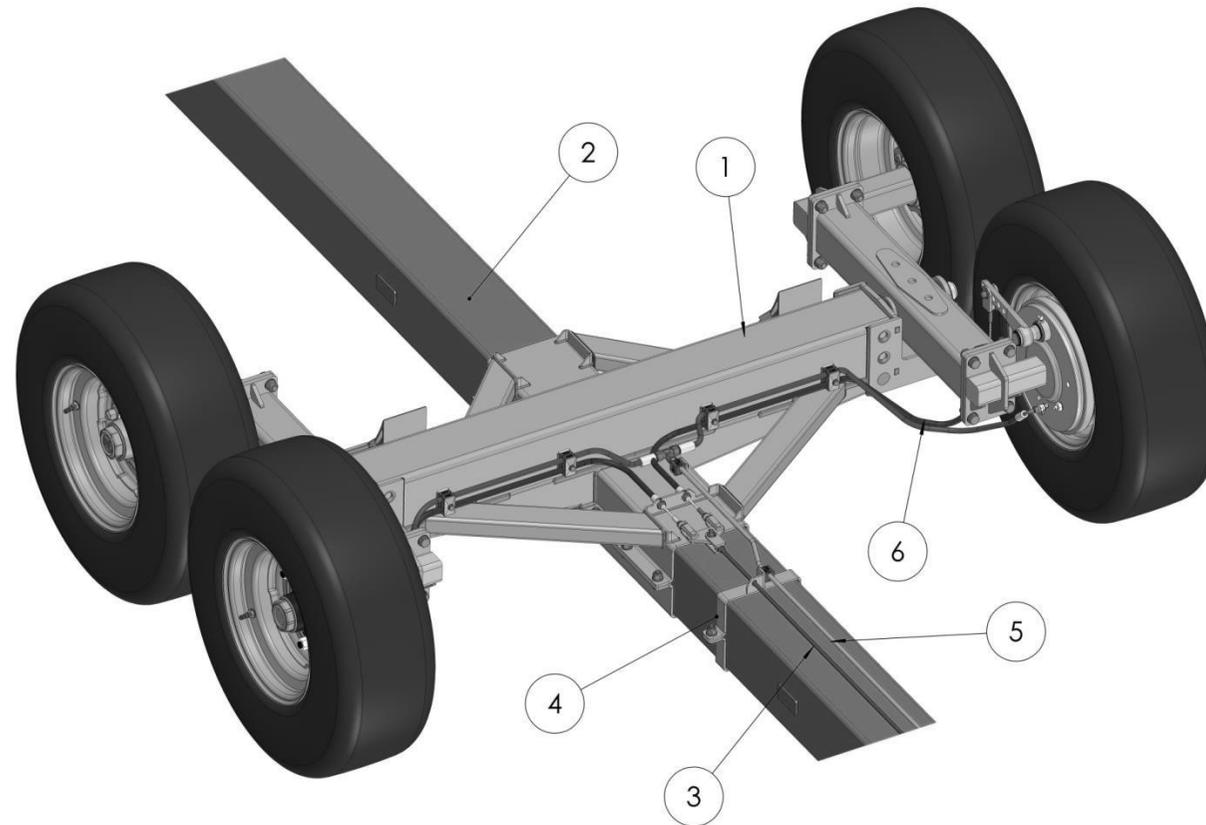


Abb. 5 von unten betrachtet

Halter (4) am Träger (2) befestigen. Bremsstange (3) am Halter durchführen und befestigen. Bremsgestänge lt. Plan montieren.

Handbremse

parking brake

Стояночный тормоз

Pos pos поз	EDV Nr Ref №	Bezeichnung	Description	наименование	Stück / pieces/ штуки				
					4m/6m	4m/6,4m	4m/2,4m /5,5m	4m/2,4m /6m	4m/2,4m /6,4m
1	30-089168	Handbremsehalter	handbrake holder	Держатель ручного тормоза	1	1	1	1	1
2	20-094198	Anschraublasche	flap	пластина	1	1	1	1	1
3	20-089176	Gegenplatte 180x180	counter plate	контрпластиной	1	1	1	1	1
4	002607	6-KT Mutter selbstsichernd M10	self-locking hex nut	6-гр гайка самостопор	9	9	9	9	9
5	ZI500774	6-KT Schraube M10x40	hex screw	болт	6	6	6	6	6
6	030115	Scheibe A10,5	u-washer	шайба	19	19	19	19	19
7	ZI500453	6-KT Schraube M10x60	hex screw	болт	2	2	2	2	2
8	11-087341	6-KT Schraube M10x80	hex screw	болт	1	1	1	1	1
9	20-089175	Distanzring	distance ring	дистанционное кольцо	2	2	2	2	2
10	20-089181	Distanzwalze	distance roller	Дистанционная втулка	1	1	1	1	1
11	032042	U-Scheibe d=17	u-washer	шайба	2	2	2	2	2
12	ZI500352	6-KT Schraube M16x70	hex screw	болт	1	1	1	1	1
13	002643	6-KT Mutter selbstsichernd M16	self-locking hex nut	6-гр гайка самостопор	1	1	1	1	1
14	12-091128	Abreisseil ALKO 2,5m	cable ALKO	Трос ALKO	1	1	1	1	1
15	20-089170	Handbremse AL-KO gebohrt	Handbrake AL-KO	Ручной тормоз AL-KO	1	1	1	1	1
16	20-089169	Buchse Handbremse	Bushing handbrake	Втулка ручного тормоза	1	1	1	1	1

Einbau der Bremsstangenhalterungen

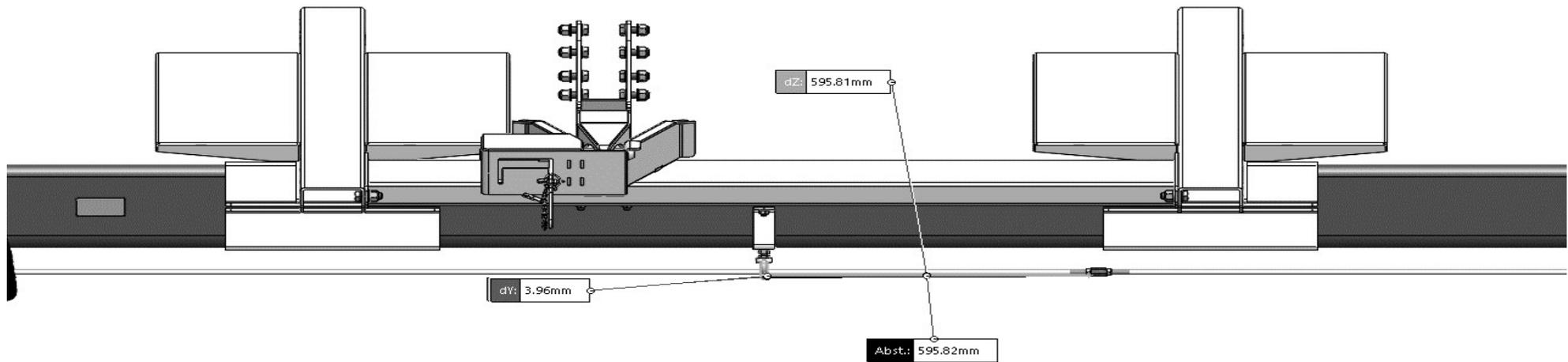


Abb. 7

Die Bremsstangenhalterungen ungefähr mittig zwischen den anderen Haltern montieren.
Bei Montage des Halters vor der Stangenverschraubung Mindestabstand von 30 cm zwischen Halter und Verschraubung einhalten.

	Bremsstange	Brake rod	Тяга тормозного привода		
Pos pos. поз.	EDV Nr Ref. №	Bezeichnung	Description	наименование	Stück / pieces/ штуки
1	20-087382	Bremsstange M10 L=1390	brake rod	тяга тормозного привода	1
2	20-087372	Bremsstange M10 L=1710	brake rod	тяга тормозного привода	1
3	12-090600	Bowdenzug L=1200	bowden cable	трос боудена	1
4	12-090595	Bowdenzug Tandem Achse L=1640	bowden cable Tandem axle	трос боудена Tandem ось	2
5	20-090598	Verbindungsdreieck Tandem	linkage triangle	стык	1
6	30-090378	Gabelgelenk D15 M10	fork joint	вилочатый шарнир	2
7	30-089190	Gabelgelenk M10	fork joint	вилочатый шарнир	2
8	12-089186	Gabelgelenk GN751 M10	fork joint	вилочатый шарнир	2
9	12-090588	Deckplatte DP-B2	top plate	накладка	4
10	12-090581	Rohrschelle RAPR-012	tube clamp	трубный зажим	1
11	12-090586	Rohrschelle RBPR-214	tube clamp	трубный зажим	4
12	11-087334	Bolzen mit Kopf 12x40	bolt with head	болт с головкой	2
13	11-090377	Bolzen mit Kopf 14x40	bolt with head	болт с головкой	2
14	11-090608	T-Verbindung T-12L	T-connection	тройник	1
15	12-087340	Gelenkstück M12 GN752	coupling	шарнирный элемент	1
16	12-059550	Gerade Verschraubung XG 12L	straight screw connection	прямое винтовое соединение	2
17	12-089922	Hydraulikleitung L=1000	hydraulic line	гидравлическая линия	1
18	12-090609	Hydraulikleitung L=1350	hydraulic line	гидравлическая линия	2
19	12-090607	Hydraulikschlauch L=2850	hydraulic hose	гидравлический шланг	1
20	12-090605	Hydraulikleitung L=2994	hydraulic line	гидравлическая линия	1
21	ZI500449	6-KT Schraube M8x35	hex screw	болт	4
22	002595	6-KT Mutter selbstsichernd M6	hex nut self-locking	6-гр. гайка самостопор	1
23	013213	Zyl. Schraube innen 6-KT M6x35	cylinder screw	болт с цилиндрической головкой	1
24	031965	Scheibe A6,4	washer	шайба	1
25	ZI520034	Scheibe A8,4	washer	шайба	4
26	002316	Scheibe A13	washer	шайба	4
27	013282	U-Scheibe A15	u-washer	u-шайба	2
28	11-057925	Splint 3.2x22	pin	шплинт	2
29	11-048962	Splint 4x28	pin	шплинт	2
30	002668	6-KT Mutter flach M10	hex nut flat	шестигранная гайка плоская	4
31	11-089193	Spannschlossmutter M10	turnbuckle	талреп	1

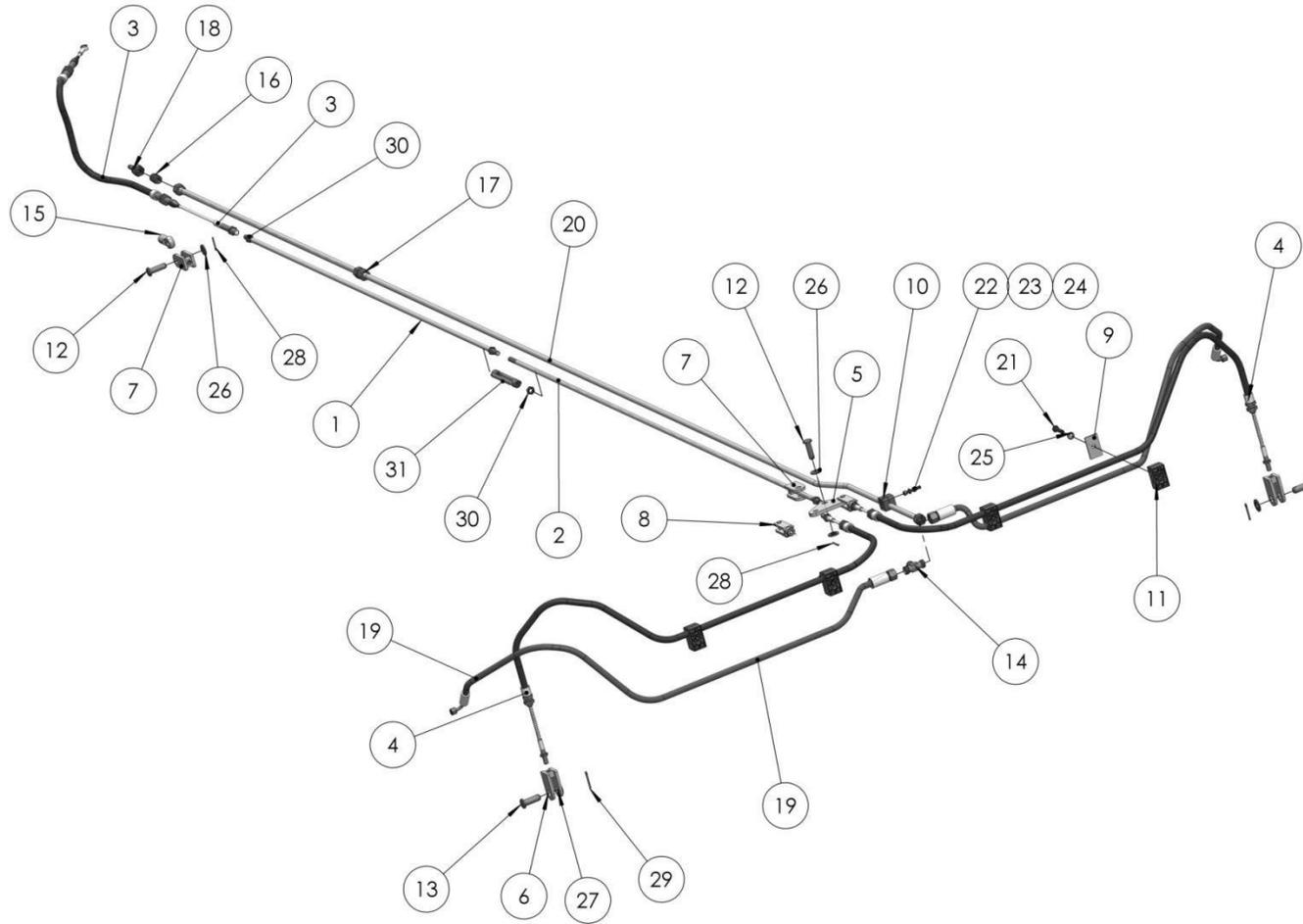
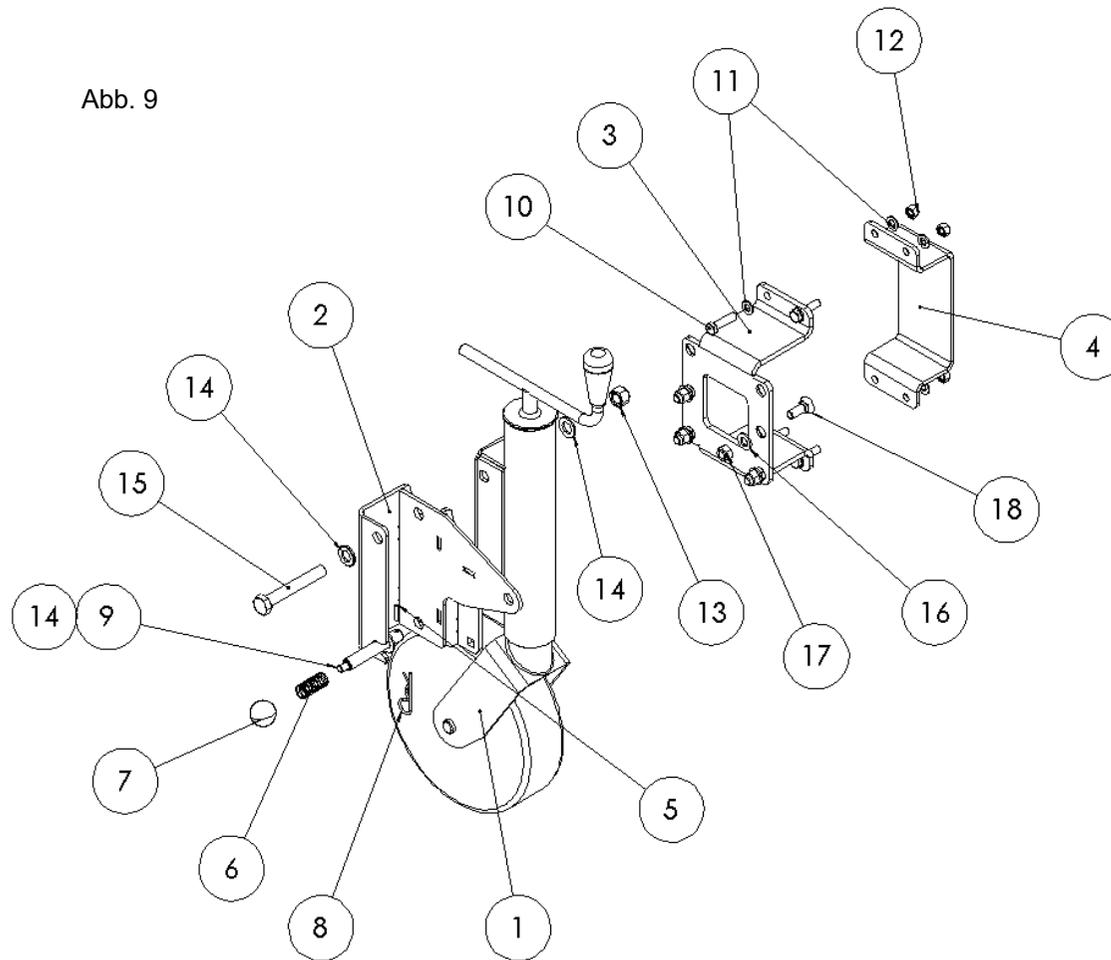


Abb. 8

Montage des Stützrads

	Stützrad	drawbar jack castor wheel	опорное колесо		
Pos pos поз	EDV Nr Ref №	Bezeichnung	Description	наименование	Stück / pieces/ штуки
1	30-095205	Stützrad	drawbar jack castor	опорное колесо	1
2	30-089017	Stuetzradhalter	holder	держатель	1
3	20-089011	Befestigungslasche	fastening bracket	крепежная пластина	1
4	20-089012	Gegenlasche SR	counter-clip	накладная скоба	1
5	11-085811	Spannhuelse 4x26	clamping sleeve	зажимная втулка	1
6	12-089019	Druckfeder D20 d17 L=80	pressure spring	нажимная пружина	1
7	12-085813	Kugelknopf mit Gewindebuchse	ball knob with screw socket	шаровая кнопка с резьбовой втулкой	1
8	11-085812	Federstecker D3,2	cotter pin	пружинный штекер	1
9	20-089007	Sicherungsbolzen	safety pin	болт	1
10	ZI500774	6-KT Schraube M10x40	hex screw	болт	4
11	030115	Scheibe A10,5	u-washer	шайба	8
12	002607	6-KT Mutter selbstsichernd M10	hex nut self-locking	6-гр гайка самостопор	4
13	002643	6-KT Mutter selbstsichernd M16	hex nut self-locking	6-гр гайка самостопор	1
14	032042	U-Scheibe d=17	u-washer	шайба	3
15	ZI500396	6-KT Schraube M16x110	hex screw	болт	1
16	002316	Scheibe A13	u-washer	шайба	4
17	ZI510451	6-KT Mutter selbstsichernd M12	hex nut self-locking	6-гр гайка самостопор	4
18	11-095290	Senkschraube DIN 608 M12x35	hex screw	болт	4

Abb. 9



Befestigungslasche (3) und Gegenlasche (4) laut Maßtabelle, mit den Schrauben und Muttern (10,11,12) am vorderen Trägerrohr befestigen.
Das Stützrad (1) mit der Schraube und Mutter (13,14,15) in den Stützradhalter (2) einsetzen und befestigen.

Montage des Beleuchtungsbalkens

Beleuchtungsbalken

carrier for illumination beam

Консоль балки д.приборов осв.

Pos pos. поз.	EDV Nr Ref. №	Bezeichnung	Description	наименование	Stück / pieces/ штуки	
					25 kmh	30 kmh
1		Beleuchtungsbalken 25km/h kompl.	Illumination beam	Консоль балки д.приборов осв	1	1
2	30-089087	Hauptträger L6000	Main beam	Центр.балка рамы	1	1
3	30-089050	Anziehgabel	tightening fork	стяжная вилка	1	1
4	20-087701	Befestigungsblech Beleuchtungsbalken	Mounting plate illumination beams	Монтажная пластина подсветки балок	1	1
5	20-089047	Druckbuchse D40	bush	Втулка	2	2
6	11-085671	6-kt Mutter selbstsichernd mit Klemmteil M24	hex self-locking nut	самостопорная гайка	2	2
7	11-058689	U-Scheibe A25	washer	шайба	4	4
8	11-085810	6-kt Schraube M24x260	hex screw	болт	2	2
9	030115	Scheibe A10,5	washer	шайба	4	4
10	002601	6-kt Mutter selbstsichernd M8	hex self-locking nut	самостопорная гайка	2	2
11	ZI500771	6-kt Schraube M10x25	hex screw	болт	4	4
12	ZI520034	U-Scheibe A8,4	washer	шайба	2	2

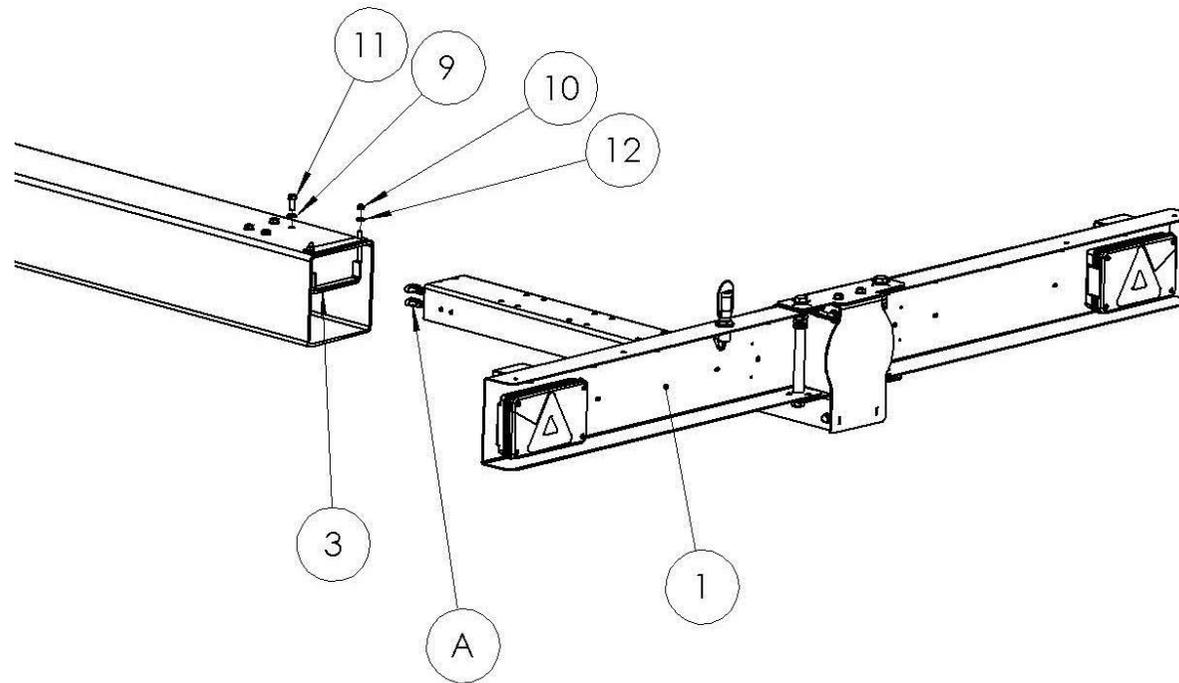


Abb. 10

Stecker der Beleuchtungseinrichtung verbinden (A)
Beleuchtungsbeam (1) lt. Maßtabelle in den Hauptträger (2) einsetzen.
Anziehgabel (3) mit Schrauben und Muttern fixieren. Träger und Beleuchtungsbeam mit Schrauben (9/10) verbinden
Alle Schrauben und Muttern anziehen

Schaltplan Kabelbaum Beleuchtung

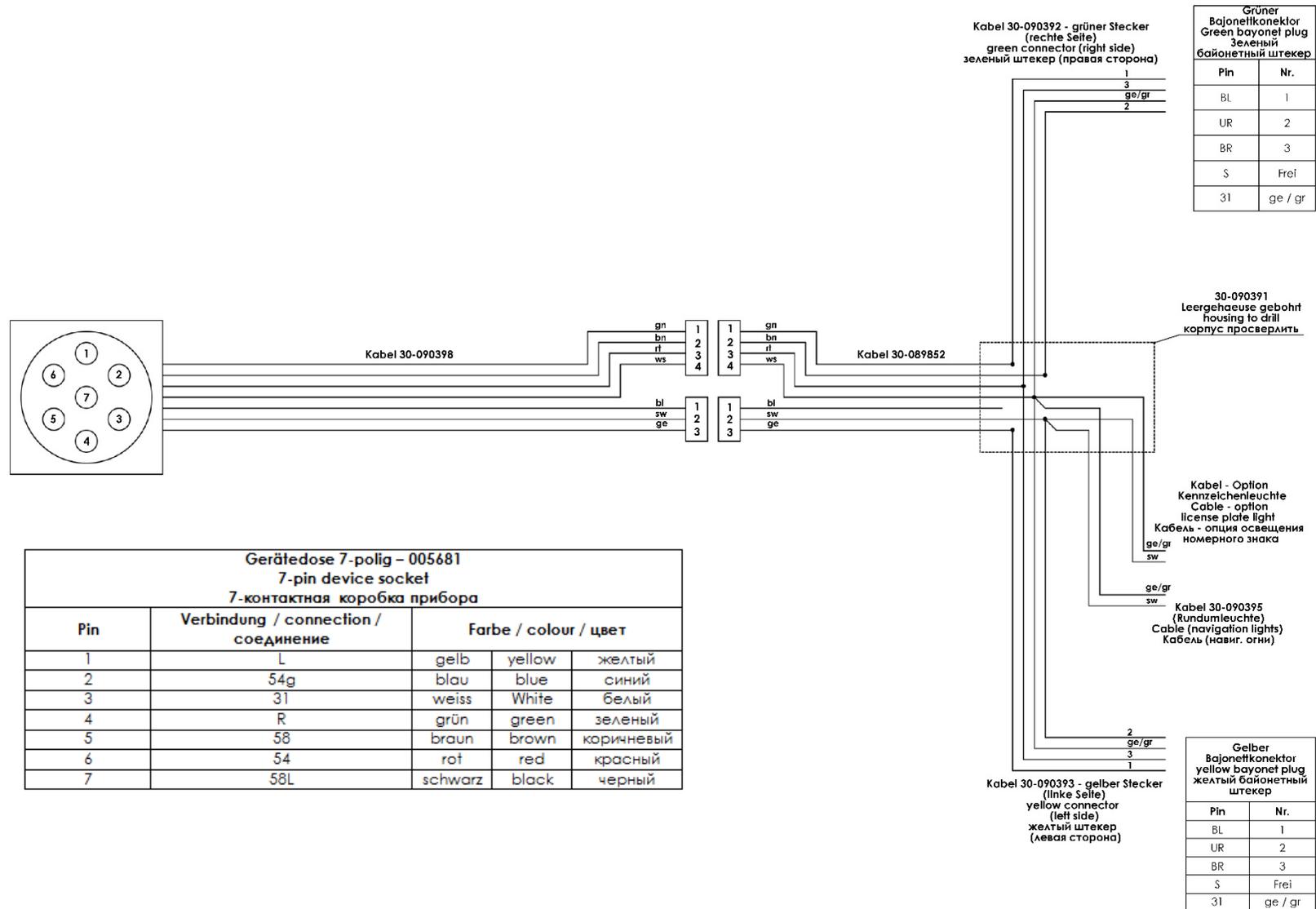


Abb. 11

Montage Auflagen

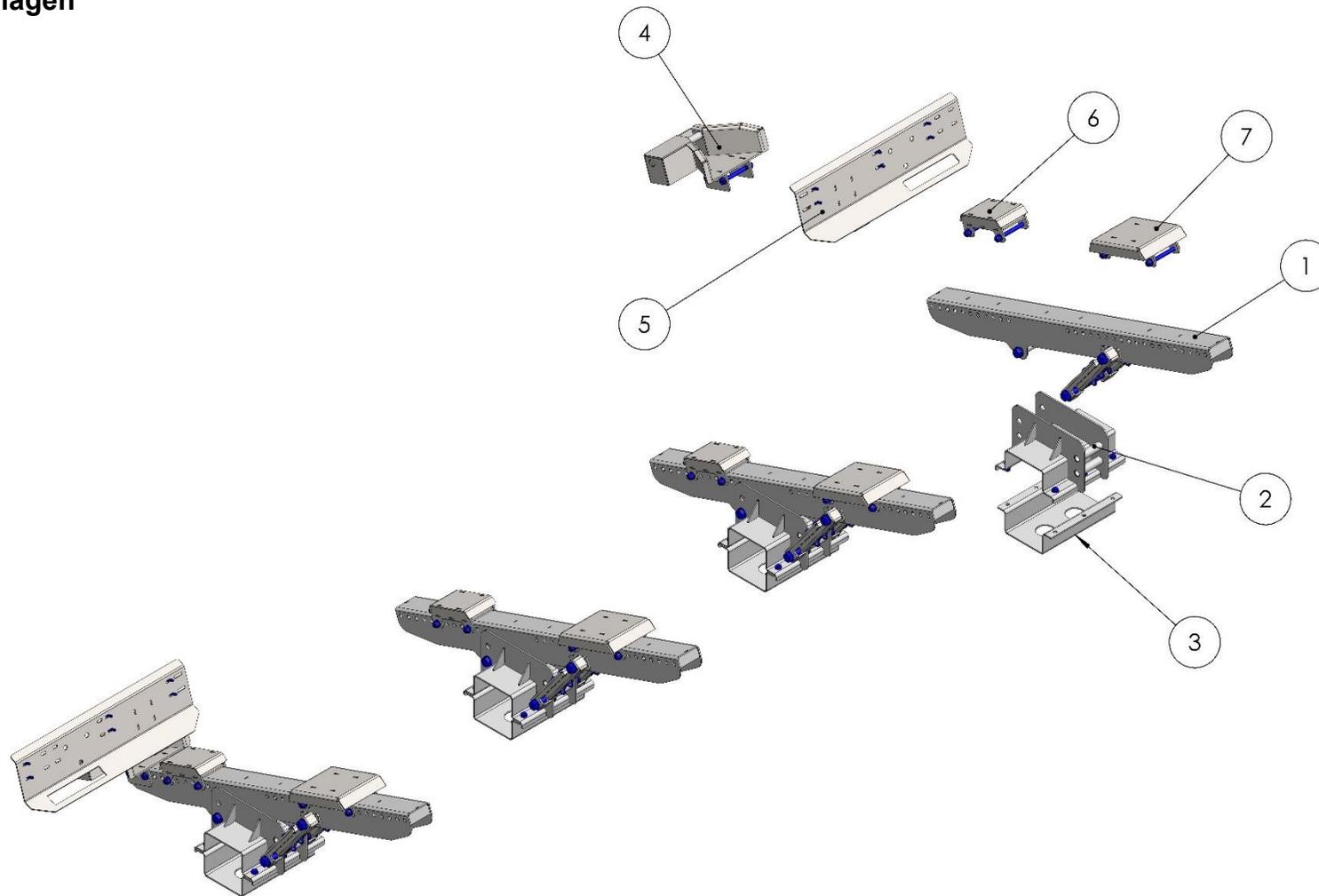


Abb. 12

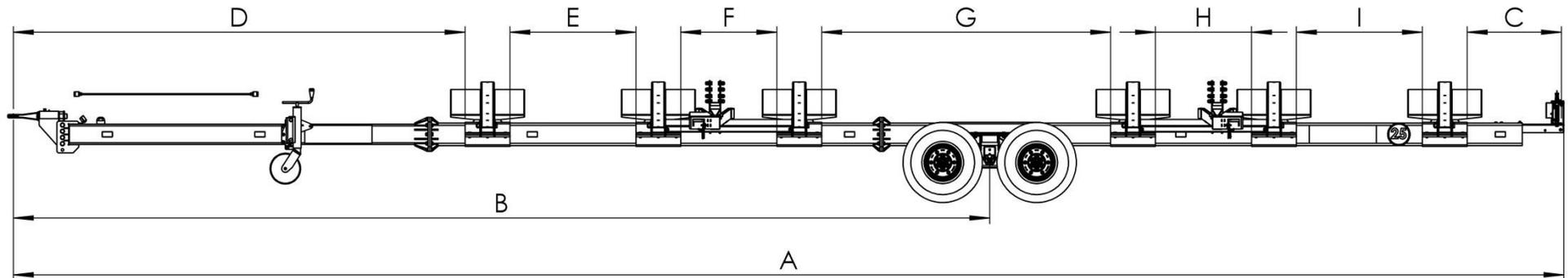
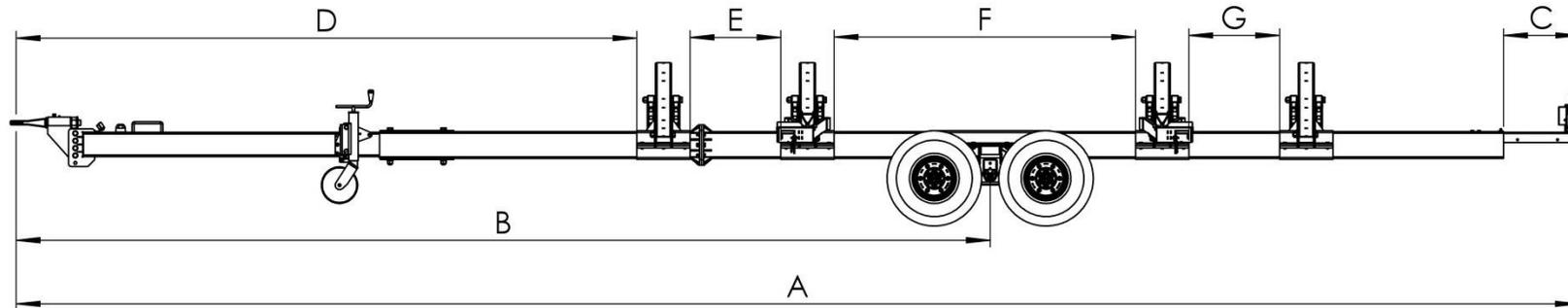
Auflagenbefestigung (2) und Gegenschale (3) verbinden, Auflagenschiene (1) montieren. Auflage klein (6) und Auflage groß (7) und je nach Typ Pos. 4 befestigen (siehe Ersatzteilliste).
Aufbaumaße der Auflagen je nach Typ aus der Tabelle entnehmen.

Aufbaumaße:

Maß - D - kann bei allen Wägen je nach Mähreschertyp variieren.

Aufbaumaße Ziegler Tandem

Schneidwerkswagen mit 4 Auflagen:



Schneidwerkswagen mit 6 Auflagen:

Aufbaumaße Ziegler Tandem

John Deere

Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	Weight kg
R622 22ft	13326	7354	168	1909	2350	-	-	-	-	1171
622X 22ft	11371	7349	172	3947	1162	2578	1162	-	-	1332
R625 25ft	10431	6362	572	3549	680	2350	680	-	-	1355
625X 25ft	12351	8219	372	4163	1619	2578	1619	-	-	1523
625PF 25ft	11722	7304	572	4654	680	2260	680	-	-	1261
630X 30ft	12289	7009	372	2509	1124	857	2578	857	1124	1772
725PF 25ft	11721	7299	572	4119	1120	2640	1120	-	-	1341
730PF 30ft	13530	8409	572	4379	1760	2810	1760	-	-	1607

MacDon

Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	Weight kg
FD125 (7,6m)	11717	7099	572	4389	1200	2135	1040	-	-	1284
FD130 (9,1m)	13130	8109	172	4009	620	1200	2135	1040	780	1678

NEW HOLLAND

Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	Weight kg
Varifeed (7,6m) gebremst	10430	6364	172	2289	1750	2600	1750	-	-	1345
Varifeed (7,6m) ungebremst	11721	7599	172	3579	1750	2600	1750	-	-	1300
Varifeed (9,2m) gebremst	12024	7009	172	2289	2550	2600	2550	-	-	1612
Varifeed (9,2m) ungebremst	13630	8609	168	3889	2550	2608	2550			1563

Aufbaumaße Ziegler Tandem

CASE

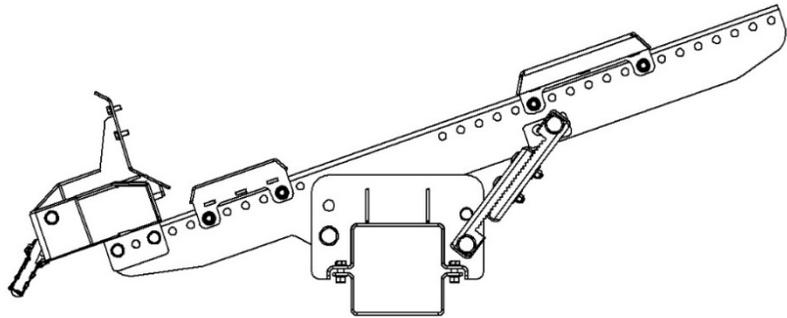
Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	Weight kg
3050 (7,6m) gebremst	10430	6364	172	2289	1750	2600	1750	-	-	1345
3050 (7,6m) ungebremst	11720	7599	172	3587	1750	2600	1750	-	-	1300

AGCO

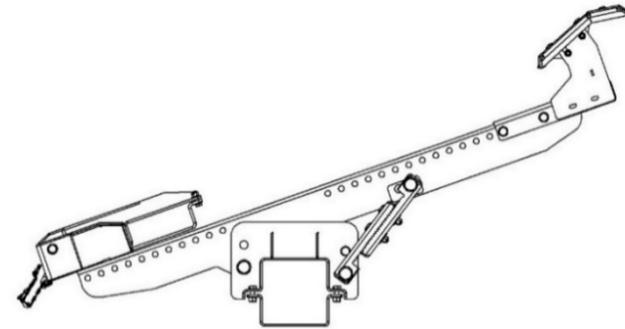
Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	Weight kg
FreeFlow (7,6m) gebremst	10230	6042	372	2659	1200	2800	1200	-	-	1359
FreeFlow (7,6m) ungebremst	11221	7249	372	5299	3200	-	-	-	-	1292
PowerFlow (7,6m)	11721	7199	572	4569	700	5029	700	-	-	1218
PowerFlow (9,2m)	13526	8309	572	4200	600	5272	600	-	-	1485
SuperFlow (25 ft) ungebremst										
SuperFlow (25 ft) gebremst	12357	8226	372	4906	950	2572	950	-	-	1478
SuperFlow (30 ft) ungebremst										
SuperFlow (30 ft) gebremst										

Claas

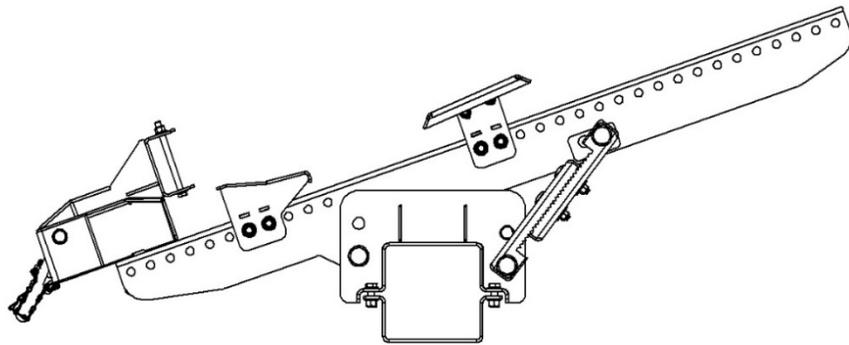
Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	Weight kg
Cerio / Vario 770 (7,7m) lang	12121	7699	572	4249	1050	3180	1050	-	-	1448
Cerio / Vario 930 (9,3m) lang	13351	8509	572	4379	1600	3180	1600	-	-	1700



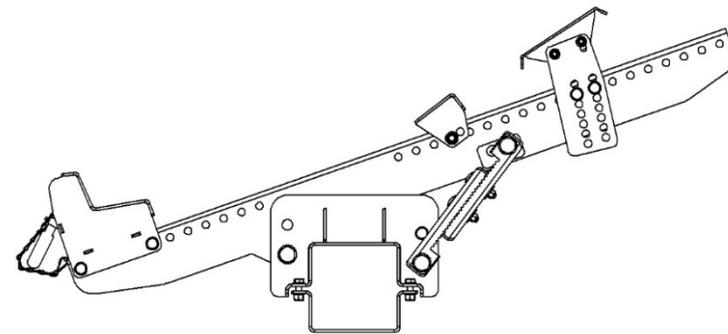
AGCO Superflow ab 2019



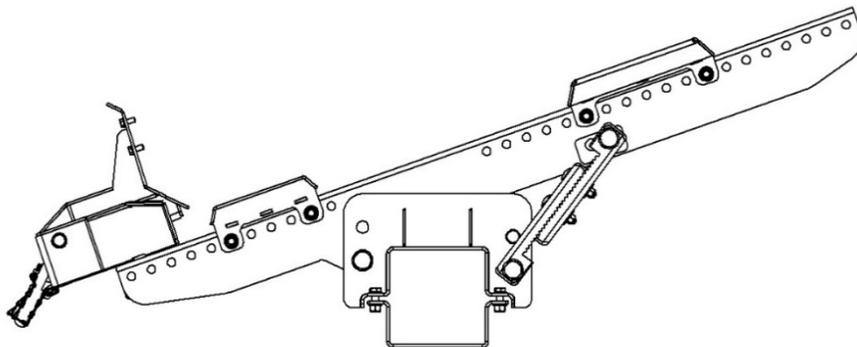
AGCO Dynaflex



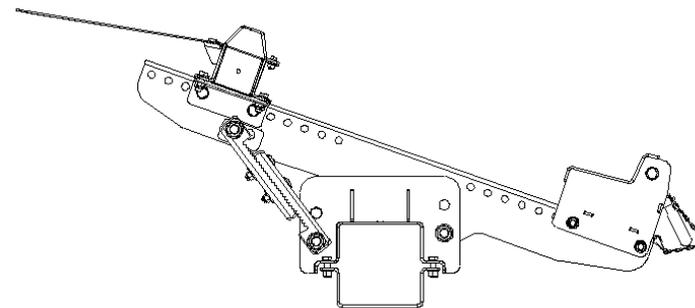
AGCO FreeFlow



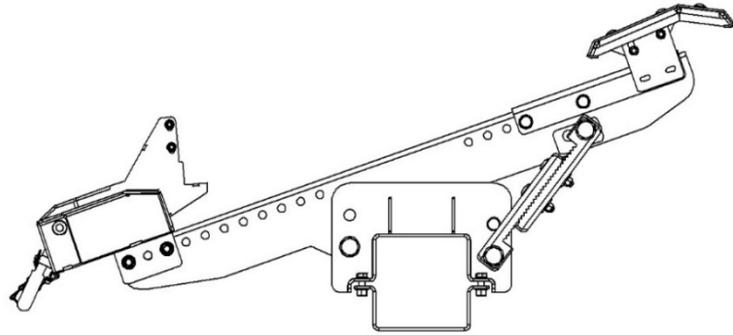
AGCO PowerFlow bis 22 FT



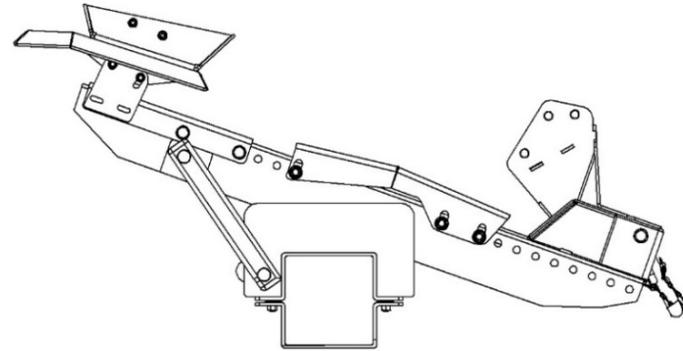
AGCO PowerFlow ab 22 FT



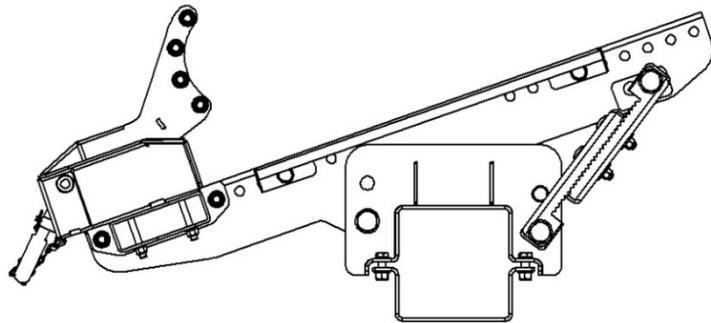
Claas Vario/Cerio



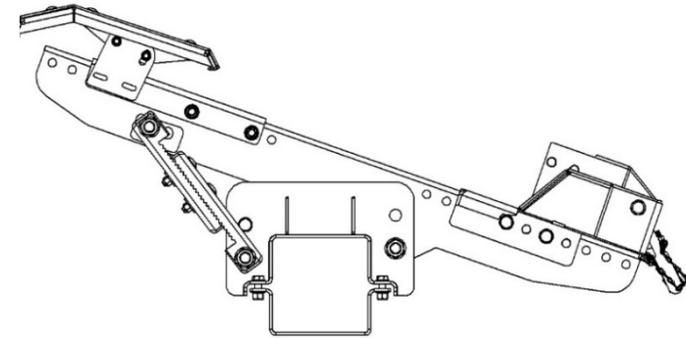
CNH flex



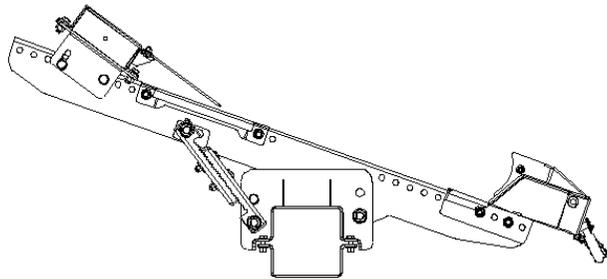
Honey Bee



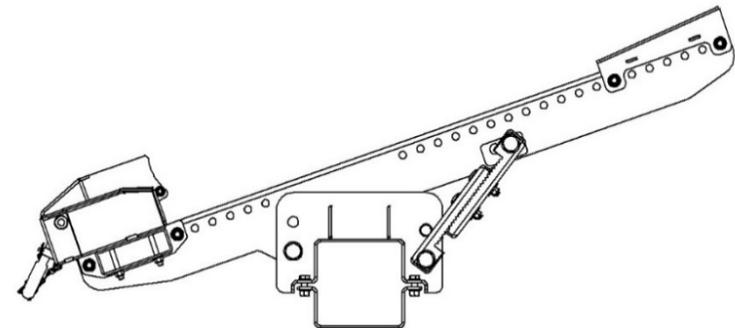
John Deere 6X



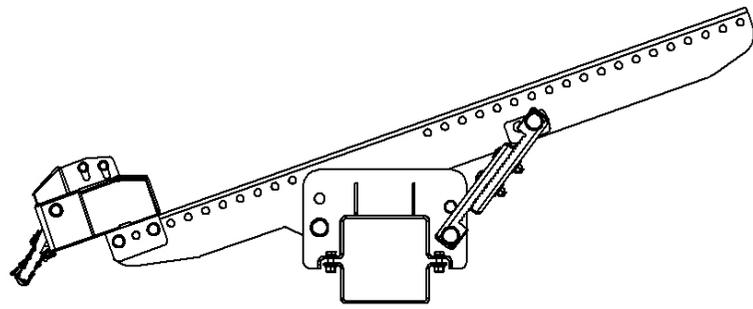
John Deere Flex



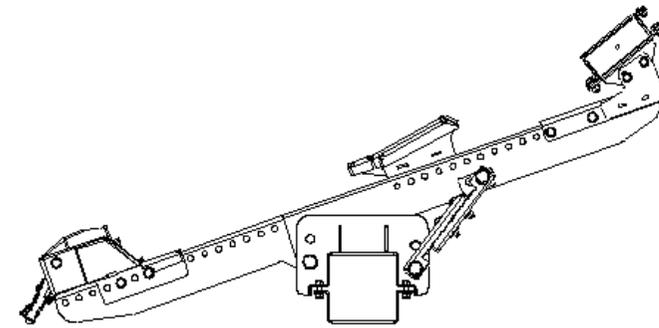
John Deere Flex-Drapper



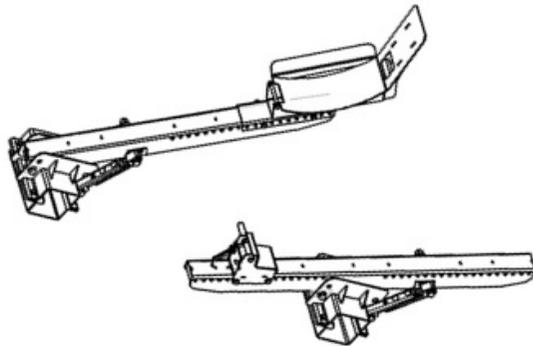
John Deere PF700



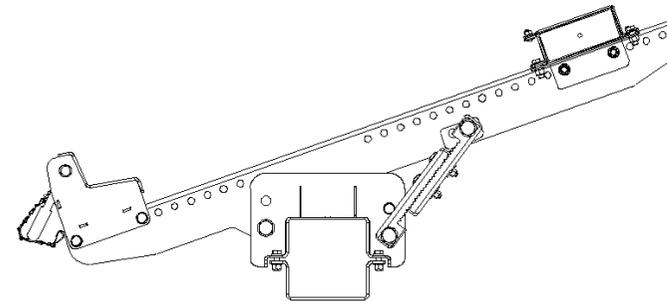
John Deere ab R323 und R622



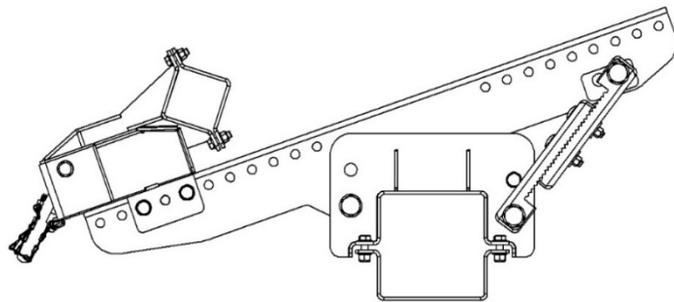
Mac Don FD130



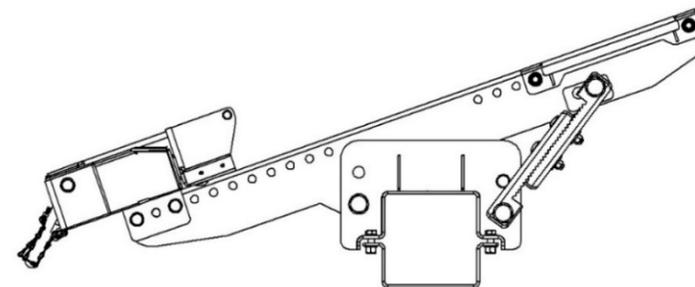
MacDon Pickup



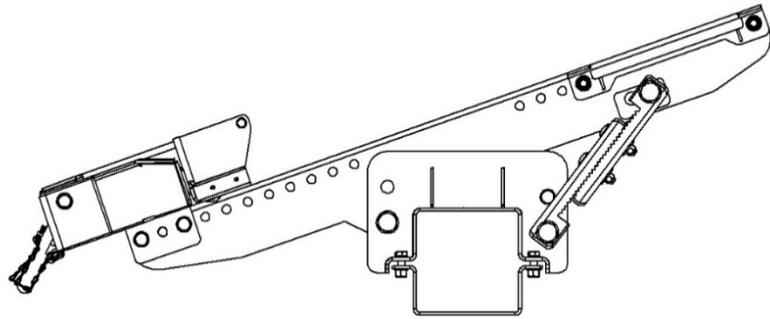
Maispflücker Corn Champion



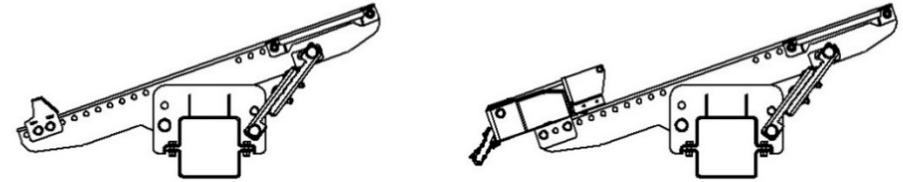
New Holland Standard



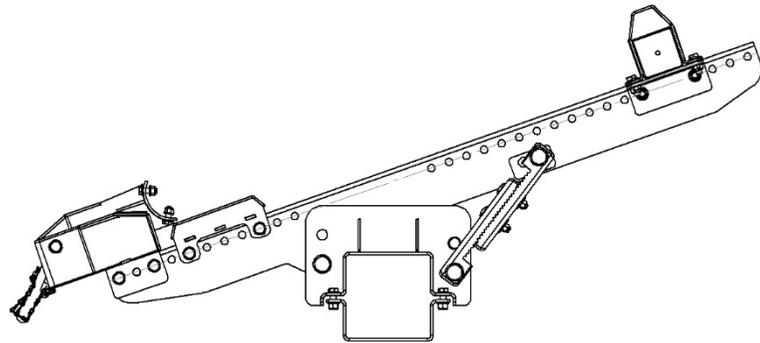
New Holland Varifeed bis 20 FT



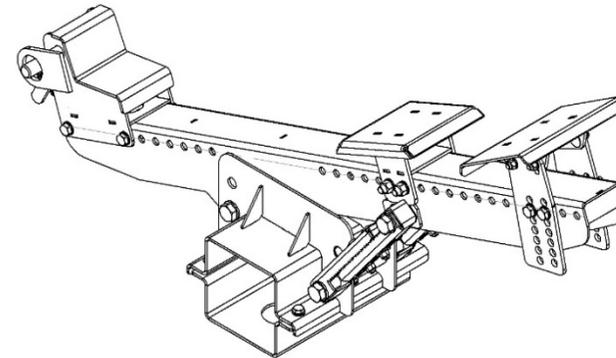
Case bis 20 FT



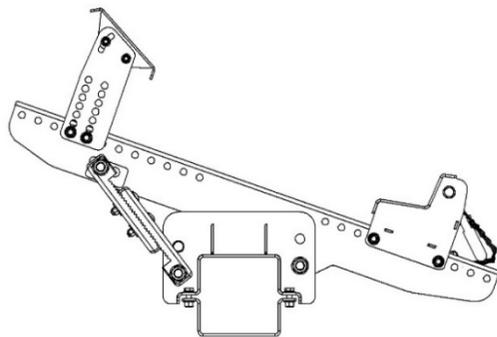
CNH Varifeed ab 22 FT



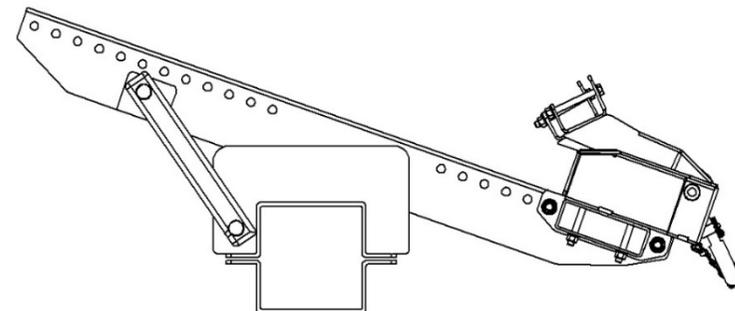
Pick-Up



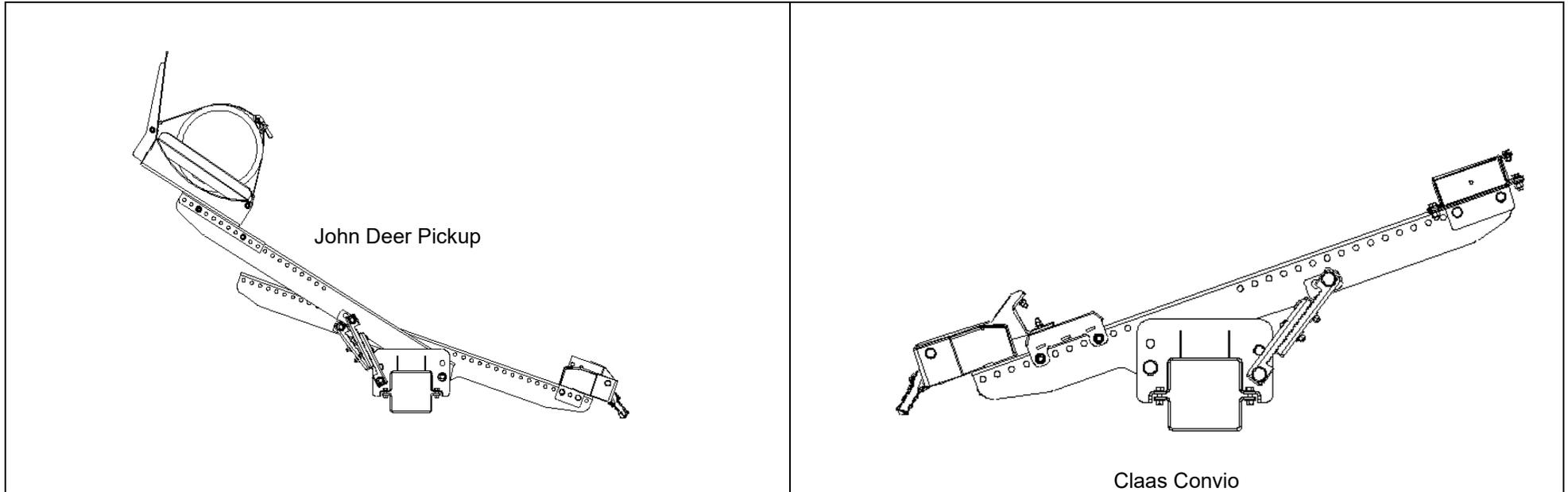
RSM Powerstream



Sampo



Sonnenblumenschneidwerk



5.3 GEWICHT, GESCHWINDIGKEIT UND DRUCK

Reifentyp	Druck
10.0/75 – 15.3 14PR	5,5 bar
10.0/75 – 15.3 22PR	7,1 bar
11.5/80 – 15.3 18PR	6,1 bar
10.0/80 – 12.0 10PR	3,9 bar
23.0/10 – 12.0 20 PR	10 bar

In regelmäßigen Abständen den Reifendruck prüfen und gegebenenfalls nachfüllen



GEFAHR! – Verwendung von nicht zugelassenen Ersatzteilen!

Auswirkung: Lebensgefahr, schwere Verletzungen und Verlust des Garantieanspruches sowie Aufhebung der Haftung.
 ➤ ZIEGLER-Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör verwenden



Abb. 13



Abb. 14

Schritt 1: Kontrolle der gelieferten Teile auf Beschädigungen.

Transportkiste entleeren die Teile geordnet auslegen, das erleichtert die Kontrolle der Teile und den anschließenden Zusammenbau.
(Bei beschädigten Teilen siehe Garantie Richtlinien.)

Vorderachsträger					
Pos	EDV-Nr.	Stück	Bezeichnung	Technische Daten	Bemerkungen
1		1	Kugellenkranzstütze		
2		1	Radstütze		Version ohne Bremsen
		1	Achsstütze		Version mit gebremster Vorderachse
		1	Achsstütze		Version mit 2 gebremsten Achsen
3		1	Kugellenkranz kompl.		
4		1	gebremste Achse vorn	60x60x700 mm	
5		1	Bremsortscheibe		
6		1	Transportrad	10.0/75-15.3 14 PR	
7		12	Mutter	M18x1,5 DIN 74361A	
8		18	Schraube	M16x50 DIN 933-8.8	
9		40	Unterlegscheibe	17 DIN 125A	
10		17	Mutter	M16 DIN 985-8	
11		2	Schraube	M16x120 DIN 931-8.8	

Abb. 15

Richtlinien für den geordneten Garantie Ablauf

Sollten Sie einen Schaden im Rahmen der Garantie bei einem unserer Produkte haben, Gehen Sie bitte wie folgt vor.

Vor der Instandsetzung.

- Schadensmeldung an die Fa. Ziegler Abteilung Kundendienst per Mail an.

i.deil@ziegler-harvesting.com

oder per Telefon über,

08253/9997-31

- Seriennummer des Betroffenen Produktes angeben.
- Kurze Schilderung des Schadens, Event. Bilder per Mail senden,
- Nicht vor Erhalt der Freigabe (Freigabe Nr.) mit der Reparatur beginnen.

Nach der Instandsetzung.

- Zurücksenden des Garantie Formulars mit Angaben aller Daten und Kosten.
- Zurücksenden aller Beschädigten Teile.
- Falls bei uns noch nicht Vorliegt, Kopie der Übergabe Erklärung mit senden.

Bei Beschädigten oder Fehlteilen.

- Meldung an die Fa. Ziegler Kundendienst.
- Seriennummer des betroffenen Produktes angeben.
- Teilenummer anhand der Ersatzteil Liste angeben.
- Beschädigte Teile bitte zurücksenden.**

Abb. 16

Schritt 2: Kontrolle des Lieferumfangs.

Anhand der beigefügten Packliste kontrollieren, ob alle Teile vorhanden sind.

(Bei Fehlteilen siehe Garantie Richtlinien.)



Abb. 17



Abb. 18

Schritt 3: Verbinden des Hauptbalkens.

Die zwei Teile des Hauptbalkens mit den dazugehörigen Schrauben verbinden, das in den beiden Rahmenteilten befindliche Kabel zusammenschließen.



HINWEIS! – Rahmenteile verbinden!

Auswirkung: Kabel können beschädigt werden.

- Kabel bei Zusammenbau der Rahmentteile nicht einklemmen

Schritt 9: Radmuttern und Anzugsdrehmoment kontrollieren.

Achtung:

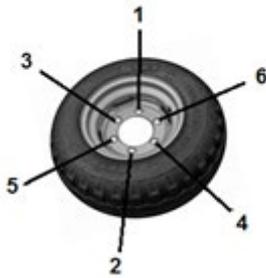


Abb. 19

Beim Lösen und Anziehen der Radmuttern die in gezeigte Reihenfolge einhalten. 10 Betriebsstunden nach erfolgter Montage Radmuttern prüfen und gegebenenfalls nachziehen. Danach alle 50 Betriebsstunden auf festen Sitz kontrollieren. In regelmäßigen Abständen den Reifendruck prüfen und gegebenenfalls nachfüllen. Der Reifendruck ist anhängig von der Reifengröße.

Abb. 20

**Schritt 12: Einbau der Bremsseile.**

Da die Bremszüge vormontiert sind müssen sie nur noch an der Radbremse, an der Handbremse und an der Auflaufeinrichtung der Deichsel angebracht werden.

die Seile so einstellen, dass alle Seile keinen großen Durchhang haben.

Nach betätigen der Handbremse sollte diese selbständig ausfahren und nach 7-8 Zähnen stoppen. Danach soll sich der Wagen nicht mehr bewegen lassen.

Schritt 13: Aufbau der Auflagen

Da die Auflagen bereits vormontiert sind, müssen diese nur noch nach der Bemaßung in der Tabelle spezifisch für Ihr Schneidwerk auf dem Hauptrahmen montiert werden.

Tabellen ab Seite -Aufbaumaße-

Schritt 14: Endkontrolle.

Achtung:

Überprüfen Sie nochmals alle Verschraubungen, insbesondere der Räder und Sie diese auch nochmals nach dem Ersteinsatz nachziehen.

Sämtliche Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen

Überprüfung der Beleuchtung.

Lenksystem auf Funktion prüfen

Luftdruck der Reifen prüfen

Sämtliche Schmierstellen abschmieren.

Überprüfung des Typenschildes.

Probefahrt mit Bremsprüfung.

Achtung:

Vor Inbetriebnahme und nach den ersten 30-50km, bzw. nach ca. 10 Betriebsstunden sämtliche Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.



Alle Schrauben und Muttern außer Radmuttern, sind den entsprechenden Anzugsmomenten aus der Tabelle anzuziehen!

Vorspannkraft und Anziehmomente für Schachtschrauben aus Stahl mit Kopfauflagemaßen wie DIN 912, 931, 933, 934					
Abmessung	Steigung P	Vorspannkraft FV (N)		Anziehmoment MA (Nm)	
		8.8	10.9	8.8	10.9
M 4	0,7	3900	5700	3	4,4
M 5	0,8	6400	9300	5,9	8,7
M 6	1	9000	13200	10	15
M 8	1,25	16500	24200	25	36
M 10	1,5	26000	38500	49	72
M 12	1,75	38500	56000	85	125
M 14	2	53000	77000	135	200
M 16	2	72000	106000	210	310
M 18	2,5	91000	129000	300	430
M 20	2,5	117000	166000	425	610
M 22	2,5	146000	208000	580	830
M 24	3	168000	239000	730	1050
M 27	3	221000	315000	1100	1550
M 30	3,5	270000	385000	1450	2100

Abb. 21



Geeignetes Werkzeug zur Erreichung der Anzugsmomente verwenden.

**ACHTUNG!**

Auswirkung: Sachschäden
Auf Festigkeit der Schrauben achten

5.4 ANBAU AN DAS ZUGFAHRZEUG

Max. zulässige Stütz- und Anhängelasten des Zugfahrzeugs beachten!
Maschine vorschriftsmäßig an die Anhängervorrichtung des Zugfahrzeugs anhängen und sichern.

**GEFAHR! – Stütz- und Anhängelasten des Zugfahrzeugs nicht beachtet!**

Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.
➤ Stütz und Anhängelasten des Zugfahrzeugs beachten

5.5 ANKUPPELN DER ANHÄNGERÖSE AN DIE ZUGFAHRZEUG -ANHÄNGERKUPPLUNG

Beim Ankuppeln ist wie folgt vorzugehen:

- Anhängöse ankuppeln.
- Falls erforderlich, die Anhängöhe passend zur Zugfahrzeug-Anhängekupplung einstellen.
- Verbindungskabel für Beleuchtung an 7-polige Steckkupplung des Zugfahrzeuges anschließen.
- Kabel so verlegen, dass es nicht mit den Rädern in Berührung kommt.
- Handbremshebelsicherungsseil an das Zugfahrzeug befestigen.

6. FAHREN UND TRANSPORT



GEFAHR! – Unsachgemäßer Transport !

Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.

- Die Maschine muss vollständig und korrekt angehängt sein
- Das Mitfahren auf der Maschine ist verboten
- Bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen sind die Vorschriften der Straßenverkehrs- Zulassungsordnung zu beachten (Beleuchtung, Kennzeichnung.)
- Zul. Höchstgeschwindigkeit (siehe Typenschild) nicht überschreiten
- Die Verkehrssicherheit des Schneidwerkswagens, insbesondere Beleuchtung, Bereifung, Schneidwerkaufnahmesystem, Bremsgestänge, Lenkgestänge sowie Schneidwerkssicherung sind vor dem Befahren von öffentlichen Verkehrswegen zu überprüfen.
- Vor dem Anfahren für einwandfreie Sichtverhältnisse am und um das Zugfahrzeug sowie zum Schneidwerkswagen hin sorgen

7. WARTUNG

7.1 SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE



GEFAHR! – Bei Reparatur-, Wartungs- Reinigungsarbeiten oder technischen Eingriffen an der Maschine können Antriebselemente in Bewegung geraten!

Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.

- Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen
- Maschine und Zugfahrzeug gegen Wegrollen sichern
- Nach Beendigung der Reparatur-, Wartungs- Reinigungsarbeiten oder technischen Eingriffen alle Schutzverkleidungen und Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß montieren
- Den Hautkontakt mit Ölen, Fetten, Reinigungs- und Lösungsmitteln vermeiden
- Bei Verletzungen oder Verätzungen durch Öle, Reinigungs- oder Lösungsmittel sofort einen Arzt aufsuchen.
- Alle weiteren Sicherheitshinweise sind ebenfalls zu befolgen, um Verletzungen und Unfälle zu vermeiden

7.2 REIFEN-LUFTDRUCK

In regelmäßigen Abständen den Reifendruck prüfen und gegebenenfalls nachfüllen. Der Reifendruck ist abhängig von der Reifengröße. **(sieh Tabelle "Gewicht, Geschwindigkeit und Druck" Seite 40)**

7.3 Radmuttern Anzugsdrehmoment kontrollieren

An allen Rädern regelmäßig alle Radmuttern kontrollieren.

Anzugsdrehmoment = 330⁺³⁰ Nm

7.4 ERSATZTEILE



GEFAHR! – Verwendung von nicht zugelassenen Ersatzteilen!

Auswirkung: Lebensgefahr, schwere Verletzungen und Verlust des Garantieanspruches sowie Aufhebung der Haftung.

- ZIEGLER-Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör verwenden

Nur von ZIEGLER-Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör verwenden. Das Verwenden von nicht von ZIEGLER hergestellten, geprüften oder zugelassenen Ersatzteilen, Zubehör und zusätzliche Gerätschaften hat die Aufhebung der Haftung für daraus entstehende Schäden zur Folge.

	HINWEIS! – Wartungs- und Pflegeintervalle!
	Auswirkung: Wirtschaftlicher Nutzen der Maschine ➤ Wartungs- und Pflegeintervalle einhalten. Hierzu gehört u.a. das Reinigen, Fetten, Schmieren und Ölen von Bauteilen und Komponenten.

	HINWEIS! –Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen!
	Auswirkung: Wirtschaftlicher Nutzen der Maschine ➤ Muttern und Schrauben regelmäßig (ca. alle 50 Std.) auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen!

A Ø	SCHLÜSSEL-GRÖSSE (mm)	MA (nm)	
		8.8	10.9
5	8	0,6	0,9
6	10	1	1,5
8	13	2,5	3,5
10	17	5	7,5
12	19	8,5	13
16	24	21,5	31,5
20	30	43,5	62
24	36	65,5	92,3
30	46	149,5	213

7.5 SCHMIERPLAN

	GEFAHR! – Bei Reparatur-, Wartungs- Reinigungsarbeiten oder technischen Eingriffen an der Maschine können Antriebselemente in Bewegung geraten.
	Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen. ➤ Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen ➤ Maschine und Zugfahrzeug gegen Wegrollen sichern ➤ Nach Beendigung der Reparatur-, Wartungs- Reinigungsarbeiten oder technischen Eingriffen alle Schutzverkleidungen und Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß montieren ➤ Den Hautkontakt mit Ölen, Fetten, Reinigungs- und Lösungsmitteln vermeiden ➤ Bei Verletzungen oder Verätzungen durch Öle, Reinigungs- oder Lösungsmittel sofort einen Arzt aufsuchen ➤ Alle weiteren Sicherheitshinweise sind ebenfalls zu befolgen, um Verletzungen und Unfälle zu vermeiden

7.6 BEGRIFFSBESTIMMUNG

Begriffe	Schmiermittel	Ort/Menge	Besonderheiten
Fetten	Mehrzweckfett	Schmiernippel/ca. zwei Hübe aus Fettpresse.	Überschüssiges Fett am Schmiernippel entfernen.
Schmieren	Falls nicht anders vorgeschrieben, Öle auf pflanzlicher Basis verwenden	Gleitfläche/dünn mit Pinsel auftragen.	Altes und überschüssiges Öl entfernen
Ölen	Falls nicht anders vorgeschrieben Öle auf pflanzlicher Basis verwenden	Ketten	Gleichmäßig auf Kette verteilen

7.7 SCHMIERSTELLEN

Reinigen Sie die Schmiernippel, danach geben Sie einen oder zwei Fetttropfen auf die Teile. Wischen Sie das überflüssige Fett ab und lassen Sie es nicht an den Teilen. Nutzen Sie ausschließlich Fett mit Molybdsänbisulfid NLGI N°2 für die Räderachsen.

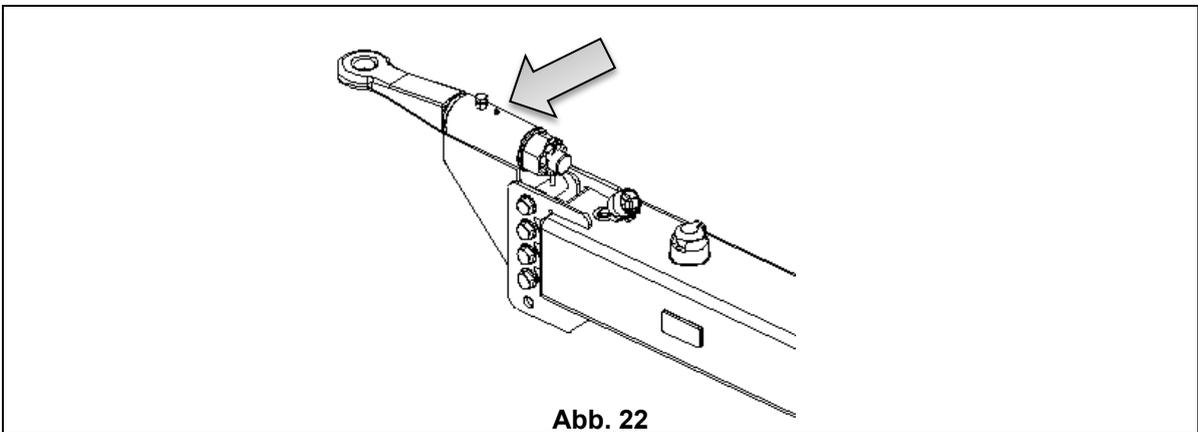


Abb. 22

7.8 BREMSANLAGE

GEFAHR! – Unregelmäßige Wartung der Bremsen!

Auswirkung: Lebensgefahr, schwere Verletzungen oder schwere Sachschäden.



- Die Bremsen regelmäßig von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen
- Beschädigte oder verschlissene Bremsschläuche sofort austauschen
- Reparaturarbeiten an der Bremse immer von einer Fachwerkstatt ausführen lassen
- Für natürlichen Verschleiß, Mängel durch Überbeanspruchung oder Änderungen an der Bremsanlage übernimmt die Ziegler GmbH keine Gewährleistung
- Änderungen an der Bremsanlage dürfen ohne die Genehmigung der Ziegler GmbH nicht vorgenommen werden
- Unregelmäßigkeiten oder Störung bei der Funktion der Bremsanlage sind umgehend zu beseitigen
- Nur eine Maschine mit intakter Bremsanlage ist für die Arbeit auf dem Feld oder für die Fahrt auf der Straße zu nutzen

7.9 ALLGEMEINE HINWEISE

Achsen, Bremsen und Fahrgestelle nie überlasten!
Deshalb:

- Keine vorschriftswidrige Überlastung der Fahrzeuge durch Überschreiten des zulässigen Gesamtgewichts.
- Keine Überschreitung der zulässigen Bremslast.
- Keine einseitige Überlastung durch falsches Beladen bzw. Befahren von Bordsteinkanten u. a.
- Keine Montage von nicht zugelassenen Rädern oder Reifen. Auf die Einhaltung der max. Differenz Spur zu Federmitte ist zu achten.
- Keine Überbeanspruchung durch Verwendung von Rädern mit seitlichem Schlag bzw. unzulässigen Einpresstiefen.
- Keine Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit.
- Die richtige Einstellung von Bremsen und Bremsanlagen, und somit deren einwandfreie Funktion, ist vor jedem Gebrauch sicher zu stellen.
- Für Verschleiß und unzulässige Änderungen kann keine Gewährleistung übernommen werden

8. STÖRUNGEN - URSACHEN UND BEHEBUNG

GEFAHR! – Bei Reparatur-, Wartungs- Reinigungsarbeiten oder technischen Eingriffen an der Maschine können Antriebselemente in Bewegung geraten.!



Auswirkung: Lebensgefahr, schwere Verletzungen oder Schäden an der Maschine.

- Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen
- Maschine und Zugfahrzeug gegen Wegrollen sichern
- Nach Beendigung der Reparatur-, Wartungs- Reinigungsarbeiten oder technischen Eingriffen alle Schutzverkleidungen und Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß montieren
- Den Hautkontakt mit Ölen, Fetten, Reinigungs- und Lösungsmitteln vermeiden
- Bei Verletzungen oder Verätzungen durch Öle, Reinigungs- oder Lösungsmittel sofort einen Arzt aufsuchen
- Alle weiteren Sicherheitshinweise sind ebenfalls zu befolgen, um Verletzungen und Unfälle zu vermeiden

PROBLEME	URSACHE	ABHILFEN
Das Vorsatzgerät bewegt sich auf dem Schneidwerkswagen.	Schlecht gesichertes Vorsatzgerät.	Sichern Sie das Werkzeug mit Gurten oder Ketten.
Die Beleuchtung funktioniert nicht.	Schlecht angeschlossener Erntemaschinenstecker.	Prüfen Sie oder lassen Sie den 7-poligen Stecker der Zugmaschine durch Ihren Händler prüfen
	Schlecht angeschlossener Stecker des Schneidwerkswagens	Prüfen Sie oder lassen Sie den 7-poligen Stecker des Schneidwerkträgers durch Ihren Händler prüfen
	Rampenbirnen defekt	Prüfen Sie und tauschen Sie die Rampenbirnen.
Der Schneidwerkswagen fährt einen Zick-Zack-Kurs, wenn er beladen ist.	Reifendruck zu niedrig.	Prüfen Sie den Reifendruck.
Leistungsverlust bei der Bremsung.	Bremsenverschleiß	Lassen Sie den Händler die Einstellung nach den Herstellervorschriften vornehmen

9. EINLAGERUNG

9.1 AM ENDE DER ERNTESAISON

Vor der Einwinterung die Maschine innen und außen gründlich reinigen. Wird hierzu ein Hochdruckreiniger verwendet. Wasserstrahl nicht direkt auf Lagerstellen halten. Nach der Reinigung alle Schmiernippel abschmieren. Austretendes Fett aus den Lagerstellen nicht abwischen. Der Fettkranz bildet einen zusätzlichen Schutz gegen Feuchtigkeit.

Alle beweglichen Bauteile wie Lenkstangen, Bremsseilzüge etc. auf Leichtgängigkeit überprüfen. Bei Bedarf demontieren, reinigen und gefettet wieder montieren. Falls erforderlich, gegen Neuteile austauschen.

Verwenden Sie nur Original-Ziegler-Ersatzteile.

Die Maschine an einem trockenen Ort, jedoch nicht in der Nähe von Kunstdünger oder Stallungen, abstellen. Lackschäden ausbessern, blanke Stellen gründlich mit Rostschutzmittel konservieren.



GEFAHR! – Maschine kippt!

Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.

- Das Aufbocken der Maschine nur mit geeignetem Wagenheber durchführen.
- Darauf achten, dass die aufgebockte Maschine einen sicheren Stand hat.

Zur Entlastung der Bereifung die Maschine aufbocken. Reifen gegen äußere Einwirkungen wie Öl, Fett, Sonneneinstrahlung etc. schützen.

Lassen Sie die notwendigen Instandsetzungsarbeiten in der Zeit direkt nach der Erntesaison ausführen. Stellen Sie eine Sammeliste aller benötigten Ersatzteile auf. Sie erleichtern Ihrem Ziegler-Händler hierdurch die Bearbeitung Ihrer Aufträge und Sie haben die Gewissheit, dass Ihre Maschine zu Beginn der neuen Saison einsatzbereit zur Verfügung steht.

10. ENTSORGUNG

Öle, Fette und damit behaftete Abfälle stellen eine große Gefahr für die Umwelt dar und müssen entsprechend der gesetzlichen Vorschriften umwelt- und sachgerecht entsorgt werden.

Außerbetriebnahme

Wird das Gebrauchsende des Schneidwerkswagens oder dessen Komponenten erreicht und diese zur Verschrottung übergeben, müssen die Komponenten nach Werkstoffen getrennt und einer umweltgerechten Entsorgung oder Wiederverwertung zugeführt werden. Dazu sind die geltenden Vorschriften zu beachten.

11. RICHTLINIEN FÜR DEN GEORDNETEN GARANTIE ABLAUF

Sollten Sie einen Schaden im Rahmen der Garantie bei einem unserer Produkte haben, gehen Sie bitte wie folgt vor.

Vor der Instandsetzung.

1. Schadensmeldung an die

Fa. Ziegler
Abteilung Kundendienst per Mail an.
j.deil@ziegler-harvesting.com
oder per Telefon über,
+49 (0)8253 / 9997-31

2. Seriennummer des betroffenen Produkts angeben.
3. Kurze Schilderung des Schadens, evtl. Bilder per Mail senden.
4. Nicht vor Erhalt der Freigabe (Freigabe Nr.) mit der Reparatur beginnen.

Nach der Instandsetzung

1. Zurücksenden des Garantie Formulars mit Angaben aller Daten und Kosten.
2. Zurücksenden aller beschädigten Teile.
3. Falls bei uns noch nicht vorliegt, Kopie der Übergabeerklärung mitsenden.

Bei Beschädigten oder Fehlteilen

1. Meldung an die Fa. Ziegler Kundendienst.
2. Seriennummer des betroffenen Produktes angeben.
3. Teilenummer anhand der Ersatzteilliste angeben.
4. **Beschädigte Teile bitte zurücksenden.**

ZIEGLER |

Hersteller:

ZIEGLER GmbH

Schrobenhausener Straße 74
D-86554 Pöttmes

Tel: +49 (0) 82 53 / 99 97-0

Fax: +49 (0) 82 53 / 99 97-47

Web: www.ziegler-gmbh.com

Amtsgericht Augsburg HR-NR. B 17559

Erfüllungsort Pöttmes, Gerichtsstand Aichach

Steuer-Nr. 102/168/10401

Geschäftsführer: M. Ziegler, Dipl. BW (FH)

Manufacturer:

ZIEGLER GmbH

Schrobenhausener Straße 74
86554 Pöttmes

Germany

Phone: +49 (0) 82 53 / 99 97-0

Fax: +49 (0) 82 53 / 99 97-47

Web: www.ziegler-gmbh.com

Local Court of Augsburg,

commercial register no. HRB 17559

Place of performance: Pöttmes, Place of

jurisdiction: Aichach

Tax no. 102/168/10401

Managing director: M. Ziegler, Dipl. BW (FH)

Производитель:

ZIEGLER GmbH

Schrobenhausener Straße 74
D-86554 Pöttmes

Tel: +49 (0) 82 53 / 99 97-0

Fax: +49 (0) 82 53 / 99 97-47

Web: www.ziegler-gmbh.com

Amtsgericht Augsburg HR-NR. B 17559

Erfüllungsort Pöttmes, Gerichtsstand Aichach

Steuer-Nr. 102/168/10401

Geschäftsführer: M. Ziegler, Dipl. BW (FH)